

Umbrella-Fonds schweizerischen Rechts der Art «Effektenfonds»

zCapital

Geprüfter Jahresbericht per 30. November 2025

Mit den Teilvermögen:

Swiss Dividend Fund

Swiss Small & Mid Cap Fund

Swiss ESG Fund

Inhalt

3 – 6	Fakten und Zahlen Träger der Fonds Fondsmerkmale Kennzahlen
7 – 13	Swiss Dividend Fund Vermögensrechnung Erfolgsrechnung (A-Klasse, ZA-Klasse und M-Klasse) Aufstellung der Vermögenswerte Abgeschlossene Geschäfte während des Berichtszeitraumes (Soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen)
14 – 21	Swiss Small & Mid Cap Fund Vermögensrechnung Erfolgsrechnung (A-Klasse, ZA-Klasse, M-Klasse und S-Klasse) Aufstellung der Vermögenswerte Abgeschlossene Geschäfte während des Berichtszeitraumes (Soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen)
22 – 27	Swiss ESG Fund Vermögensrechnung Erfolgsrechnung (A-Klasse und ZA-Klasse) Aufstellung der Vermögenswerte Abgeschlossene Geschäfte während des Berichtszeitraumes (Soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen)
28 – 37	Erläuterungen zum Jahresbericht
38	Zusätzliche Informationen für den Vertrieb von Anteilen in Deutschland
39	Kurzbericht der kollektivanlagengesetzlichen Prüfgesellschaft
40	Rechenschaftsbericht des Vermögensverwalters über die Ausübung der Mitwirkungs- und Stimmrechte
41 – 43	Ergänzende Angaben
44 – 57	Anhang nach Artikel 11 der Verordnung (EU) 2019/2088 des europäischen Parlament und des Rates

Fakten und Zahlen

Träger der Fonds

Verwaltungsrat der Fondsleitung

Natalie Flatz, Präsidentin

Bruno Schranz, Vizepräsident bis 31. 12. 2025

Wolfdieter Schnee, Vizepräsident ab 1. 1. 2026

Markus Fuchs

Geschäftsführung der Fondsleitung

Dominik Rutishauser

Ferdinand Buholzer

Fondsleitung

LLB Swiss Investment AG

Bahnhofstrasse 74

CH-8001 Zürich

Telefon +41 58 523 96 70

Depotbank

Bank Julius Bär & Co. AG

Bahnhofstrasse 36

CH-8001 Zürich

Vermögensverwalter

zCapital AG

Baarerstrasse 82

CH-6300 Zug

Telefon +41 41 729 80 80

Vertriebsträger

Der Vermögensverwalter

Prüfgesellschaft

PricewaterhouseCoopers AG

Birchstrasse 160

CH-8050 Zürich

Fondsmerkmale Swiss Dividend Fund

Das Anlageziel des Teilvermögens Swiss Dividend Fund besteht hauptsächlich darin, einen langfristigen Wertzuwachs durch Anlage in ein Aktienportfolio von Unternehmen, die überdurchschnittliche und/oder steigende Dividendenerträge ausweisen bzw. ausweisen dürften, zu erzielen. Dabei wird auch eine nachhaltige Anlagestrategie verfolgt.

Bei diesem Fonds handelt es sich um ein Produkt nach Artikel 8 der europäischen Offenlegungsverordnung SFDR. Informationen darüber, wie die ökologischen oder sozialen Merkmale erfüllt wurden, sind im «Anhang nach Artikel 11 der Verordnung (EU) 2019/2088 des europäischen Parlament und des Rates» zu diesem Jahresbericht enthalten.

Kennzahlen Swiss Dividend Fund

	30. 11. 2025	30. 11. 2024	30. 11. 2023
Nettofondsvermögen in Mio. CHF	947.22	680.25	547.84
Ausstehende Anteile A-Klasse	152 644	128 408	123 517
Ausstehende Anteile ZA-Klasse	151 455	115 109	108 828
Ausstehende Anteile M-Klasse	48 127	46 076	–
Inventarwert pro Anteil A-Klasse in CHF	2 488.27	2 254.91	2 071.51
Inventarwert pro Anteil ZA-Klasse in CHF	3 382.49	2 994.10	2 682.87
Inventarwert pro Anteil M-Klasse in CHF	1 145.05	999.51	–
Performance A-Klasse	17.02% ¹	9.03% ¹	9.24% ¹
Performance ZA-Klasse	17.29% ¹	9.31% ¹	9.52% ¹
Performance M-Klasse	18.10% ¹	–1.10% ²	–
Vergleichsindex SPI® Total Return ³	17.76% ¹	6.18% ¹	6.09% ¹
Total Expense Ratio (TER) A-Klasse	1.00%	1.01%	1.01%
Total Expense Ratio (TER) ZA-Klasse	0.75%	0.76%	0.76%
Total Expense Ratio (TER) M-Klasse	0.07%	0.07%	–
Portfolio Turnover Rate (PTR) ⁴	0.17	0.05	0.06
Explizite Transaktionskosten in CHF ⁵	408 558	205 773	181 825
Explizite Transaktionskosten in % des durchschnittlichen NAV	0.05%	0.03%	0.03%

¹ Gerechnet aufs Kalenderjahr.

² Vom 4. 7. – 31. 12. 2024

³ Der verwendete Index ist (einschliesslich der eingetragenen Marken) geistiges Eigentum von SIX Index AG, Zürich, Schweiz und/oder ihren Lizenzgebern (die «Lizenzgeber») und wird unter Lizenz verwendet. Der Swiss Dividend Fund wird von SIX Index AG und/oder ihren Lizenzgebern weder gefördert noch beworben, vertrieben oder anderweitig unterstützt. SIX Index AG und ihre Lizenzgeber leisten in keiner Weise Gewähr und schliessen diesbezüglich allgemein jedwede Haftung (sowohl aus fahrlässigem wie aus sonstigem Verhalten) aus, insbesondere auch in Bezug auf jegliche Fehler, Auslassungen oder Unterbrechungen im verwendeten Index oder seinen Daten.

⁴ UCITS Definition: Von der Summe der Wertpapiergeschäfte wird die Summe der Transaktionen in Anteilen abgezogen und anschliessend ins Verhältnis des durchschnittlichen Fondsvermögens gesetzt. Resultat wird als Faktor dargestellt.

⁵ Der Fonds trägt sämtliche aus der Verwaltung des Vermögens erwachsenden Nebenkosten für den An- und Verkauf der Anlagen. Der ausgewiesene Betrag entspricht den expliziten Transaktionskosten.

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Erträge. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

Fondsmerkmale Swiss Small & Mid Cap Fund

Das Anlageziel des Teilvermögens Swiss Small & Mid Cap Fund besteht hauptsächlich darin, einen langfristig überdurchschnittlichen Wertzuwachs durch Anlage in ein Aktienportfolio von kleineren und mittleren Unternehmen («Small & Mid Caps») aus der Schweiz zu erzielen. Dabei wird auch eine nachhaltige Anlagestrategie verfolgt.

Bei diesem Fonds handelt es sich um ein Produkt nach Artikel 8 der europäischen Offenlegungsverordnung SFDR. Informationen darüber, wie die ökologischen oder sozialen Merkmale erfüllt wurden, sind im «Anhang nach Artikel 11 der Verordnung (EU) 2019/2088 des europäischen Parlament und des Rates» zu diesem Jahresbericht enthalten.

Kennzahlen Swiss Small & Mid Cap Fund

	30. 11. 2025	30. 11. 2024	30. 11. 2023
Nettofondsvermögen in Mio. CHF	1 197.80	1 024.68	917.25
Ausstehende Anteile A-Klasse	23 605	27 655	31 748
Ausstehende Anteile ZA-Klasse	153 006	164 128	177 229
Ausstehende Anteile M-Klasse	270 035	203 251	101 929
Ausstehende Anteile S-Klasse	43 317	–	–
Inventarwert pro Anteil A-Klasse in CHF	4 454.07	4 021.75	3 753.09
Inventarwert pro Anteil ZA-Klasse in CHF	4 758.92	4 266.18	3 951.81
Inventarwert pro Anteil M-Klasse in CHF	1 177.88	1 049.25	958.77
Inventarwert pro Anteil S-Klasse in CHF	1 072.22	–	–
Performance A-Klasse	14.21% ¹	5.24% ¹	5.04% ¹
Performance ZA-Klasse	14.78% ¹	5.77% ¹	5.57% ¹
Performance M-Klasse	15.86% ¹	6.75% ¹	-2.00% ²
Performance S-Klasse	9.56% ³	–	–
Vergleichsindex SPI EXTRA® ⁴	16.92% ¹	3.83% ¹	6.53% ¹
Total Expense Ratio (TER) A-Klasse	1.50%	1.50%	1.50%
Total Expense Ratio (TER) ZA-Klasse	1.00%	1.00%	1.01%
Total Expense Ratio (TER) M-Klasse	0.07%	0.07%	0.06%
Total Expense Ratio (TER) S-Klasse	0.81%	–	–
Portfolio Turnover Rate (PTR) ⁵	0.17	0.16	0.22
Explizite Transaktionskosten in CHF ⁶	391 650	413 823	456 754
Explizite Transaktionskosten in % des durchschnittlichen NAV	0.04%	0.04%	0.05%

¹ Gerechnet aufs Kalenderjahr

² Vom 31. 5. 2023 – 31. 12. 2023

³ Vom 26. 3. 2025 – 31. 12. 2025

⁴ Der verwendete Index ist (einschliesslich der eingetragenen Marken) geistiges Eigentum von SIX Index AG, Zürich, Schweiz und/oder ihren Lizenzgebern (die «Lizenzgeber») und wird unter Lizenz verwendet. Der Swiss Small & Mid Cap Fund wird von SIX Index AG und/oder ihren Lizenzgebern weder gefördert noch beworben, vertrieben oder anderweitig unterstützt. SIX Index AG und ihre Lizenzgeber leisten in keiner Weise Gewähr und schliessen diesbezüglich allgemein jedwede Haftung (sowohl aus fahrlässigem wie aus sonstigem Verhalten) aus, insbesondere auch in Bezug auf jegliche Fehler, Auslassungen oder Unterbrechungen im verwendeten Index oder seinen Daten.

⁵ UCITS Definition: Von der Summe der Wertpapiergeschäfte wird die Summe der Transaktionen in Anteilen abgezogen und anschliessend ins Verhältnis des durchschnittlichen Fondsvermögens gesetzt. Resultat wird als Faktor dargestellt.

⁶ Der Fonds trägt sämtliche aus der Verwaltung des Vermögens erwachsenden Nebenkosten für den An- und Verkauf der Anlagen. Der ausgewiesene Betrag entspricht den expliziten Transaktionskosten.

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Erträge. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

Fondsmerkmale Swiss ESG Fund

Das Anlageziel des Teilvermögens Swiss ESG Fund besteht hauptsächlich darin, einen langfristigen Wertzuwachs durch Anlagen am Schweizer Aktienmarkt zu erzielen, dies unter Berücksichtigung von ESG-Aspekten.

Bei diesem Fonds handelt es sich um ein Produkt nach Artikel 8 der europäischen Offenlegungsverordnung SFDR. Informationen darüber,

wie die ökologischen oder sozialen Merkmale erfüllt wurden, sind im «Anhang nach Artikel 11 der Verordnung (EU) 2019/2088 des europäischen Parlament und des Rates» zu diesem Jahresbericht enthalten.

Kennzahlen Swiss ESG Fund

	30. 11. 2025	30. 11. 2024	30. 11. 2023
Nettofondsvermögen in Mio. CHF	39.67	32.83	22.99
Ausstehende Anteile A-Klasse	10 204	11 222	11 990
Ausstehende Anteile ZA-Klasse	20 891	17 251	9 883
Inventarwert pro Anteil A-Klasse in CHF	1 250.36	1 139.38	1 044.89
Inventarwert pro Anteil ZA-Klasse in CHF	1 288.15	1 161.75	1 058.97
Performance A-Klasse	14.47% ¹	5.08% ¹	11.40% ¹
Performance ZA-Klasse	14.87% ¹	5.45% ¹	11.79% ¹
Total Expense Ratio (TER) A-Klasse	1.36%	1.36%	1.39%
Total Expense Ratio (TER) ZA-Klasse	1.01%	1.00%	1.04%
Portfolio Turnover Rate (PTR) ²	0.31	0.40	0.42
Explizite Transaktionskosten in CHF ³	23 518	23 963	18 543
Explizite Transaktionskosten in % des durchschnittlichen NAV	0.06%	0.09%	0.09%

¹ Gerechnet aufs Kalenderjahr.

² UCITS Definition: Von der Summe der Wertpapiergeschäfte wird die Summe der Transaktionen in Anteilen abgezogen und anschliessend ins Verhältnis des durchschnittlichen Fondsvermögens gesetzt. Resultat wird als Faktor dargestellt.

³ Der Fonds trägt sämtliche aus der Verwaltung des Vermögens erwachsenden Nebenkosten für den An- und Verkauf der Anlagen. Der ausgewiesene Betrag entspricht den expliziten Transaktionskosten.

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Erträge. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

Vermögensrechnung

	30. 11. 2025 CHF	30. 11. 2024 CHF	
Bankguthaben auf Sicht	46 145 576	42 586 495	
Debitoren	2 055 548	1 778 878	
Aktien	899 148 792	635 904 114	
Sonstige Aktiven	–	24 750	
Gesamtfondsvermögen	947 349 916	680 294 237	
Verbindlichkeiten	–125 884	–45 266	
Nettofondsvermögen	947 224 032	680 248 971	
Anzahl Anteile im Umlauf	Anteilscheine	Anteilscheine	
Stand am Beginn der Berichtsperiode A-Klasse	128 408	123 517	
Ausgegebene Anteile	39 423	20 622	
Zurückgenommene Anteile	–15 187	–15 731	
Stand am Ende der Berichtsperiode A-Klasse	152 644	128 408	
Stand am Beginn der Berichtsperiode ZA-Klasse	115 109	108 828	
Ausgegebene Anteile	50 823	30 626	
Zurückgenommene Anteile	–14 477	–24 345	
Stand am Ende der Berichtsperiode ZA-Klasse	151 455	115 109	
Stand am Beginn der Berichtsperiode M-Klasse	46 076	–	
Ausgegebene Anteile	3 333	46 076	
Zurückgenommene Anteile	–1 282	–	
Stand am Ende der Berichtsperiode M-Klasse	48 127	46 076	
Inventarwert eines Anteils	A-Klasse in CHF	ZA-Klasse in CHF	M-Klasse in CHF
30. 11. 2025	2 488.27	3 382.49	1 145.05
Veränderung des Nettofondsvermögens	CHF		
Nettofondsvermögen am Beginn der Berichtsperiode	680 248 971		
Ausschüttung/Entsteuerung Thesaurierung	–12 058 354		
Saldo aus Anteilscheinverkehr	167 582 912		
Gesamterfolg der Berichtsperiode	111 450 503		
Nettofondsvermögen am Ende der Berichtsperiode	947 224 032		

Erfolgsrechnung A-Klasse

	1. 12. 2024 – 30. 11. 2025 CHF	1. 12. 2023 – 30. 11. 2024 CHF
Ertrag Bankguthaben	3 978	141 427
Ertrag Aktien	9 194 095	8 240 363
Einkauf in laufende Erträge bei Ausgabe von Anteilscheinen	960 205	557 043
Total Erträge	10 158 278	8 938 833
abzüglich:		
Sollzinsen & Bankspesen	720	830
Revisionsaufwand	3 855	4 263
Reglementarische Vergütungen an Fondsleitung (0.98%)	3 245 435	2 750 463
Reglementarische Vergütungen an Depotbank (0.02%)	70 425	59 733
Sonstiger Aufwand	11 979	9 982
Ausrichtung laufende Erträge bei der Rücknahme von Anteilscheinen	410 108	494 965
Total Aufwand	3 742 522	3 320 236
Nettoertrag	6 415 756	5 618 597
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	11 020 045	5 751 304
Realisierter Erfolg	17 435 801	11 369 901
Nicht realisierte Kapitalgewinne und -verluste	26 090 828	19 880 044
Gesamterfolg	43 526 629	31 249 945
Verwendung des Erfolges	A-Klasse CHF	
Nettoertrag des Rechnungsjahres	6 415 756	
Vortrag des Vorjahres	2 337 738	
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	8 753 494	
Zur Ausschüttung an die Anlegerinnen und Anleger vorgesehener Erfolg	6 128 661	
Vortrag auf neue Rechnung	2 624 833	
Ausschüttung Brutto pro Anteil	40.15	
Abzug 35% schweizerische Verrechnungssteuer	-14.05	
Ausschüttung Netto pro Anteil	26.10	
Ausschüttung Kapitalgewinne pro Anteil	35.95	

Bei der A-Klasse wird der Erfolg ausgeschüttet abzüglich der Verrechnungssteuer. Die Ausschüttung der Kapitalgewinne ist verrechnungssteuerfrei.

Erfolgsrechnung ZA-Klasse

	1. 12. 2024 – 30. 11. 2025 CHF	1. 12. 2023 – 30. 11. 2024 CHF
Ertrag Bankguthaben	4 864	167 563
Ertrag Aktien	11 933 238	9 924 422
Einkauf in laufende Erträge bei Ausgabe von Anteilscheinen	1 792 060	1 288 032
Total Erträge	13 730 162	11 380 017
abzüglich:		
Sollzinsen & Bankspesen	961	970
Revisionsaufwand	5 089	5 043
Reglementarische Vergütungen an Fondsleitung (0.73%)	3 201 330	2 425 016
Reglementarische Vergütungen an Depotbank (0.02%)	93 260	70 724
Sonstiger Aufwand	15 568	11 713
Ausrichtung laufende Erträge bei der Rücknahme von Anteilscheinen	551 451	1 345 097
Total Aufwand	3 867 660	3 858 563
Nettoertrag	9 862 501	7 521 454
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	14 828 472	6 811 139
Realisierter Erfolg	24 690 974	14 332 593
Nicht realisierte Kapitalgewinne und -verluste	36 146 633	23 749 336
Gesamterfolg	60 837 606	38 081 929
Verwendung des Erfolges	ZA-Klasse CHF	
Nettoertrag des Rechnungsjahres	9 862 501	
Vortrag des Vorjahres	461	
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	9 862 962	
Zur Wiederanlage zurückbehaltener Ertrag	9 862 758	
Vortrag auf neue Rechnung	204	
Thesaurierung Brutto pro Anteil	65.12	
Abzug 35% schweizerische Verrechnungssteuer	-22.79	
Thesaurierung Netto pro Anteil	42.33	
Saldo des Kontos «Zur Wiederanlage zurückbehaltene Erträge»	31 962 118	

Bei der ZA-Klasse wird der Ertrag thesauriert. Die Verrechnungssteuer auf den Thesaurierungsbetrag wird an die Eidg. Steuerverwaltung abgeliefert.

Erfolgsrechnung M-Klasse

	1. 12. 2024 – 30. 11. 2025 CHF	4. 7. – 30. 11. 2024 CHF
Ertrag Bankguthaben	636	5 412
Ertrag Aktien	1 445 243	13 830
Einkauf in laufende Erträge bei Ausgabe von Anteilscheinen	-217	2 242
Total Erträge	1 445 662	21 484
abzüglich:		
Sollzinsen & Bankspesen	118	–
Revisionsaufwand	601	244
Reglementarische Vergütungen an Fondsleitung (0.04%)	21 916	7 089
Reglementarische Vergütungen an Depotbank (0.02%)	10 952	3 536
Sonstiger Aufwand	1 886	379
Ausrichtung laufende Erträge bei der Rücknahme von Anteilscheinen	-197	–
Total Aufwand	35 275	11 248
Nettoertrag	1 410 387	10 236
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	1 588 060	243 551
Realisierter Erfolg	2 998 447	253 787
Nicht realisierte Kapitalgewinne und -verluste	4 087 820	-183 866
Gesamterfolg	7 086 268	69 921
Verwendung des Erfolges	M-Klasse CHF	
Nettoertrag des Rechnungsjahres	1 410 387	
Vortrag des Vorjahres	99	
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	1 410 486	
Zur Wiederanlage zurückbehaltener Ertrag	1 410 125	
Vortrag auf neue Rechnung	361	
Thesaurierung Brutto pro Anteil	29.30	
Abzug 35% schweizerische Verrechnungssteuer	-10.25	
Thesaurierung Netto pro Anteil	19.05	
Saldo des Kontos «Zur Wiederanlage zurückbehaltene Erträge»	6 926	

Bei der M-Klasse wird der Ertrag thesauriert. Die Verrechnungssteuer auf den Thesaurierungsbetrag wird an die Eidg. Steuerverwaltung abgeliefert.

Aufstellung der Vermögenswerte per 30. November 2025

Titel	Währung	Bestand (in 1'000 resp. Stück) per 30. 11. 2025	Käufe	Verkäufe	Kurs per 30. 11. 2025	Verkehrswert CHF	% des Gesamtfonds- vermögens
Effekten							
Aktien (an einer Börse gehandelt)						899 148 792	94.91
ABB NA	CHF	910 000	197 000	102 000	57.720	52 525 200	5.54
Accelleron Industries NA	CHF	280 000	110 000	140 000	63.450	17 766 000	1.88
Amrize NA	CHF	410 000	410 000		41.400	16 974 000	1.79
Baloise NA	CHF	96 000	14 000	12 000	210.200	20 179 200	2.13
BKW NA	CHF	109 000	24 000		167.600	18 268 400	1.93
Burkhalter NA	CHF	115 000	52 000	52 000	139.200	16 008 000	1.69
Cembra Money Bank NA	CHF	200 000	70 000	25 000	94.950	18 990 000	2.00
DKSH NA	CHF	290 000	65 000		56.100	16 269 000	1.72
EMS-Chemie NA	CHF	19 000	12 500		548.000	10 412 000	1.10
Galenica NA	CHF	191 000	26 000	10 000	91.150	17 409 650	1.84
Givaudan NA	CHF	11 500	7 100		3 387.000	38 950 500	4.11
HIAG Immobilien NA	CHF	145 000	15 000		115.400	16 733 000	1.77
Holcim NA	CHF	294 000	41 000	55 000	75.220	22 114 680	2.33
Inficon NA	CHF	175 000	70 000		100.400	17 570 000	1.85
Julius Bär NA	CHF	335 000	30 000	15 000	57.400	19 229 000	2.03
Kuehne & Nagel NA	CHF	90 000	26 000		161.100	14 499 000	1.53
Liechtensteinische Landesbank NA	CHF	155 000	1 200		74.900	11 609 500	1.23
Logitech NA	CHF	240 000	145 000	35 000	90.300	21 672 000	2.29
Luzerner Kantonalbank NA	CHF	70 000	5 000		87.400	6 118 000	0.65
Nestlé NA	CHF	1 090 000	580 000	295 000	79.830	87 014 700	9.19
Novartis NA	CHF	860 000	291 000	101 000	104.480	89 852 800	9.48
Partners Group NA	CHF	12 000	3 000		952.800	11 433 600	1.21
PSP Swiss Property NA	CHF	133 000	25 000		142.200	18 912 600	2.00
Roche GS	CHF	288 000	98 000	51 000	307.400	88 531 200	9.35
Romande Energie NA	CHF	71 700			44.800	3 212 160	0.34
Schweiter Technologies NA	CHF	27 482	22 009		263.000	7 227 766	0.76
SGS NA	CHF	270 000	85 000	15 000	92.160	24 883 200	2.63
St.Galler KB NA	CHF	24 100	2 100		542.000	13 062 200	1.38
Sulzer NA	CHF	118 000	33 000	27 000	140.200	16 543 600	1.75
Swiss Life NA	CHF	21 670	3 670	500	880.800	19 086 936	2.01
Swiss Re NA	CHF	200 000	26 000	8 000	141.550	28 310 000	2.99
Swisscom NA	CHF	45 000	24 000	16 500	576.500	25 942 500	2.74
TX Group NA	CHF	78 000	78 000		175.400	13 681 200	1.44
Valiant NA	CHF	105 000			140.000	14 700 000	1.55
VAT Group NA	CHF	44 000	21 500		353.400	15 549 600	1.64
Zurich Insurance Group NA	CHF	83 000	16 500	2 000	577.200	47 907 600	5.06
Total Effekten						899 148 792	94.91
Flüssige Mittel und übrige Aktiven						48 201 124	5.09
Gesamtfondsvermögen						947 349 916	100.00
Verbindlichkeiten						-125 884	-0.01
Total Nettofondsvermögen						947 224 032	

Allfällige Differenzen bei den prozentualen Gewichtungen sind auf Rundungen zurückzuführen.

Vermögensstruktur

Aktien, PS, GS nach Branchen sowie Bankguthaben	Verkehrswert CHF	% Anteil
Industrie	237 930 046	25.17
Finanzwesen	210 626 036	22.28
Gesundheitswesen	178 384 000	18.87
Verbrauchsgüter	87 014 700	9.21
Grundstoffe	49 362 500	5.22
Liquidität	46 145 576	4.88 ¹
Immobilien	35 645 600	3.77
Verbraucherservice	31 090 850	3.29
Telekommunikation	25 942 500	2.74
Technologie	21 672 000	2.29
Versorger	21 480 560	2.27
Total	945 294 368	100.00

¹ Liquidität (Bankguthaben + Marchzinsen)

Anlagen nach Bewertungskategorien

Die folgende Tabelle zeigt die Bewertungs-Hierarchie der Anlagen. Die Bewertung der Anlagen entspricht dabei dem Preis, der in einer geordneten Transaktion unter Marktteilnehmern zum Bewertungszeitpunkt beim Verkauf einer Anlage erzielt werden würde.

Anlageart	Betrag Total	Bewertung		
		bewertet zu Kursen, die an einem aktiven Markt bezahlt werden	bewertet aufgrund von am Markt beobachtbaren Parametern	bewertet aufgrund von nicht beobachtbaren Parametern (Bewertungsmodelle)
Aktien	899 148 792	899 148 792	–	–
Obligationen	–	–	–	–
Derivate	–	–	–	–
Total	899 148 792	899 148 792	–	–

Allfällige Differenzen bei den prozentualen Gewichtungen sind auf Rundungen zurückzuführen.

Abgeschlossene Geschäfte während des Berichtszeitraumes

(Soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen)

Währung	Titel	Käufe	Verkäufe
Effekten			
Aktien			
CHF	mobilezone NA		140 000

Käufe und Verkäufe umfassen die Transaktionen: Käufe, Verkäufe, Ausübung von Bezugs- und Optionsrechten, Konversionen, Namensänderungen, Titelaufteilungen, Überträge, Umtausch zwischen Gesellschaften, Gratistitel, Reverseplits, Stock- und Wahldividenden, Ausgang infolge Verfall, Auslosungen und Rückzahlungen.

Vermögensrechnung

	30. 11. 2025 CHF	30. 11. 2024 CHF		
Bankguthaben auf Sicht	60 347 245	64 088 480		
Debitoren	1 887 001	2 053 008		
Aktien	1 135 714 450	958 566 070		
Sonstige Aktiven	811	46 495		
Gesamtfondsvermögen	1 197 949 507	1 024 754 053		
Verbindlichkeiten	-154 401	-72 072		
Nettofondsvermögen	1 197 795 106	1 024 681 981		
Anzahl Anteile im Umlauf	Anteilscheine	Anteilscheine		
Stand am Beginn der Berichtsperiode A-Klasse	27 655	31 748		
Ausgegebene Anteile	3 005	2 838		
Zurückgenommene Anteile	-7 055	-6 931		
Stand am Ende der Berichtsperiode A-Klasse	23 605	27 655		
Stand am Beginn der Berichtsperiode ZA-Klasse	164 128	177 229		
Ausgegebene Anteile	24 126	26 869		
Zurückgenommene Anteile	-35 248	-39 970		
Stand am Ende der Berichtsperiode ZA-Klasse	153 006	164 128		
Stand am Beginn der Berichtsperiode M-Klasse	203 251	101 929		
Ausgegebene Anteile	68 638	101 414		
Zurückgenommene Anteile	-1 854	-92		
Stand am Ende der Berichtsperiode M-Klasse	270 035	203 251		
Stand am Beginn der Berichtsperiode S-Klasse	–	–		
Ausgegebene Anteile	45 976	–		
Zurückgenommene Anteile	-2 659	–		
Stand am Ende der Berichtsperiode S-Klasse	43 317	–		
Inventarwert eines Anteils	A-Klasse in CHF	ZA-Klasse in CHF	M-Klasse in CHF	S-Klasse in CHF
30. 11. 2025	4 454.07	4 758.92	1 177.88	1 072.22
Veränderung des Nettofondsvermögens	CHF			
Nettofondsvermögen am Beginn der Berichtsperiode	1 024 681 981			
Ausschüttung/Entsteuerung Thesaurierung	-4 775 447			
Saldo aus Anteilscheinverkehr	50 558 336			
Gesamterfolg der Berichtsperiode	127 330 236			
Nettofondsvermögen am Ende der Berichtsperiode	1 197 795 106			

Erfolgsrechnung A-Klasse

	1. 12. 2024 – 30. 11. 2025 CHF	1. 12. 2023 – 30. 11. 2024 CHF
Ertrag Bankguthaben	1 754	68 549
Ertrag Aktien	2 064 094	2 451 831
Einkauf in laufende Erträge bei Ausgabe von Anteilscheinen	53 617	34 724
Total Erträge	2 119 465	2 555 104
abzüglich:		
Sollzinsen & Bankspesen	190	228
Revisionsaufwand	1 014	1 254
Reglementarische Vergütungen an Fondsleitung (1.48%)	1 589 613	1 806 004
Reglementarische Vergütungen an Depotbank (0.02%)	22 845	25 966
Sonstiger Aufwand	2 182	2 729
Ausrichtung laufende Erträge bei der Rücknahme von Anteilscheinen	152 063	146 284
Total Aufwand	1 767 906	1 982 465
Nettoertrag	351 559	572 639
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	1 156 318	633 377
Realisierter Erfolg	1 507 877	1 206 016
Nicht realisierte Kapitalgewinne und -verluste	10 040 595	7 907 439
Gesamterfolg	11 548 472	9 113 455
Verwendung des Erfolges	A-Klasse CHF	
Nettoertrag des Rechnungsjahres	351 559	
Vortrag des Vorjahres	279 778	
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	631 337	
Zur Ausschüttung an die Anlegerinnen und Anleger vorgesehener Erfolg	442 585	
Vortrag auf neue Rechnung	188 752	
Ausschüttung Brutto pro Anteil	18.75	
Abzug 35% schweizerische Verrechnungssteuer	-6.56	
Ausschüttung Netto pro Anteil	12.19	

Bei der A-Klasse wird der Erfolg ausgeschüttet abzüglich der Verrechnungssteuer.

Erfolgsrechnung ZA-Klasse

	1. 12. 2024 – 30. 11. 2025 CHF	1. 12. 2023 – 30. 11. 2024 CHF
Ertrag Bankguthaben	10 692	403 868
Ertrag Aktien	12 106 107	14 380 367
Einkauf in laufende Erträge bei Ausgabe von Anteilscheinen	624 766	669 442
Total Erträge	12 741 565	15 453 677
abzüglich:		
Sollzinsen & Bankspesen	1 145	1 361
Revisionsaufwand	6 403	7 387
Reglementarische Vergütungen an Fondsleitung (0.98%)	6 670 035	7 035 907
Reglementarische Vergütungen an Depotbank (0.02%)	144 768	152 807
Sonstiger Aufwand	13 515	16 159
Ausrichtung laufende Erträge bei der Rücknahme von Anteilscheinen	11 511	1 203 847
Total Aufwand	6 847 377	8 417 468
Nettoertrag	5 894 188	7 036 209
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	8 003 912	4 001 928
Realisierter Erfolg	13 898 101	11 038 137
Nicht realisierte Kapitalgewinne und -verluste	63 306 441	47 935 957
Gesamterfolg	77 204 542	58 974 094
Verwendung des Erfolges	ZA-Klasse CHF	
Nettoertrag des Rechnungsjahres	5 894 188	
Vortrag des Vorjahres	1 340	
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	5 895 528	
Zur Wiederanlage zurückbehaltener Ertrag	5 895 339	
Vortrag auf neue Rechnung	190	
Thesaurierung Brutto pro Anteil	38.53	
Abzug 35% schweizerische Verrechnungssteuer	-13.49	
Thesaurierung Netto pro Anteil	25.04	
Saldo des Kontos «Zur Wiederanlage zurückbehaltene Erträge»	34 121 206	

Bei der ZA-Klasse wird der Ertrag thesauriert. Die Verrechnungssteuer auf den Thesaurierungsbetrag wird an die Eidg. Steuerverwaltung abgeliefert.

Erfolgsrechnung M-Klasse

	1. 12. 2024 – 30. 11. 2025 CHF	1. 12. 2023 – 30. 11. 2024 CHF
Ertrag Bankguthaben	3 867	84 769
Ertrag Aktien	5 371 659	3 152 437
Einkauf in laufende Erträge bei Ausgabe von Anteilscheinen	203 436	955 692
Total Erträge	5 578 963	4 192 898
abzüglich:		
Sollzinsen & Bankspesen	466	212
Revisionsaufwand	2 753	1 730
Reglementarische Vergütungen an Fondsleitung (0.04%)	124 005	70 049
Reglementarische Vergütungen an Depotbank (0.02%)	62 375	34 970
Sonstiger Aufwand	5 656	3 289
Ausrichtung laufende Erträge bei der Rücknahme von Anteilscheinen	264	1 807
Total Aufwand	195 519	112 057
Nettoertrag	5 383 444	4 080 841
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	3 486 565	1 214 239
Realisierter Erfolg	8 870 009	5 295 080
Nicht realisierte Kapitalgewinne und -verluste	26 651 945	7 326 225
Gesamterfolg	35 521 954	12 621 305
Verwendung des Erfolges	M-Klasse CHF	
Nettoertrag des Rechnungsjahres	5 383 444	
Vortrag des Vorjahres	1 640	
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	5 385 084	
Zur Wiederanlage zurückbehaltener Ertrag	5 384 496	
Vortrag auf neue Rechnung	588	
Thesaurierung Brutto pro Anteil	19.94	
Abzug 35% schweizerische Verrechnungssteuer	-6.98	
Thesaurierung Netto pro Anteil	12.96	
Saldo des Kontos «Zur Wiederanlage zurückbehaltene Erträge»	3 448 299	

Bei der M-Klasse wird der Ertrag thesauriert. Die Verrechnungssteuer auf den Thesaurierungsbetrag wird an die Eidg. Steuerverwaltung abgeliefert.

Erfolgsrechnung S-Klasse

26. 3. – 30. 11. 2025

CHF

Ertrag Aktien	712 821
Einkauf in laufende Erträge bei Ausgabe von Anteilscheinen	89 864
Total Erträge	802 685

abzüglich:

Revisionsaufwand	270
Reglementarische Vergütungen an Fondsleitung (0.78%)	228 797
Reglementarische Vergütungen an Depotbank (0.02%)	6 220
Sonstiger Aufwand	303
Ausrichtung laufende Erträge bei der Rücknahme von Anteilscheinen	38 985
Total Aufwand	274 575

Nettoertrag	528 111
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	481 510
Realisierter Erfolg	1 009 620
Nicht realisierte Kapitalgewinne und -verluste	2 045 648
Gesamterfolg	3 055 268

Verwendung des Erfolges

S-Klasse
CHF

Nettoertrag des Rechnungsjahres	528 111
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	528 111
Zur Wiederanlage zurückbehaltener Ertrag	528 036
Vortrag auf neue Rechnung	74

Thesaurierung Brutto pro Anteil	12.19
Abzug 35% schweizerische Verrechnungssteuer	-4.27
Thesaurierung Netto pro Anteil	7.92

Saldo des Kontos «Zur Wiederanlage zurückbehaltene Erträge»

–

Bei der M-Klasse wird der Ertrag thesauriert. Die Verrechnungssteuer auf den Thesaurierungsbetrag wird an die Eidg. Steuerverwaltung abgeliefert.

Aufstellung der Vermögenswerte per 30. November 2025

Titel	Währung	Bestand (in 1'000 resp. Stück) per 30. 11. 2025	Käufe	Verkäufe	Kurs per 30. 11. 2025	Verkehrswert CHF	% des Gesamtfonds- vermögens
Effekten							
Aktien (an einer Börse gehandelt)						1 135 714 450	94.80
Accelleron Industries NA	CHF	320 000	25 000	15 000	63.450	20 304 000	1.69
Adecco Group NA	CHF	105 000	5 000	120 000	22.460	2 358 300	0.20
Allreal NA	CHF	80 000	15 000		202.000	16 160 000	1.35
Arbonia NA	CHF	900 000	160 000		5.160	4 644 000	0.39
ARYZTA NA	CHF	110 000	110 000		50.400	5 544 000	0.46
Bachem NA	CHF	110 000	60 000	5 000	51.850	5 703 500	0.48
Baloise NA	CHF	235 000	15 000	40 000	210.200	49 397 000	4.12
Barry Callebaut NA	CHF	11 500	5 000	3 500	1 287.000	14 800 500	1.24
Belimo NA	CHF	40 000	6 500	6 500	785.500	31 420 000	2.62
BKW NA	CHF	131 000	16 000	39 000	167.600	21 955 600	1.83
Bossard Holding NA	CHF	20 000		10 000	157.000	3 140 000	0.26
Bucher Industries NA	CHF	23 000	8 000		358.000	8 234 000	0.69
Burckhardt Compression NA	CHF	4 000		6 000	541.000	2 164 000	0.18
Cembra Money Bank NA	CHF	90 000	15 000	55 000	94.950	8 545 500	0.71
Clariant NA	CHF	700 000	390 000	450 000	7.280	5 096 000	0.43
Comet NA	CHF	34 000	22 000	5 000	192.200	6 534 800	0.55
DKSH NA	CHF	240 000	8 000	28 000	56.100	13 464 000	1.12
Dotikon ES Holding NA	CHF	10 000			354.500	3 545 000	0.30
Emmi NA	CHF	22 200	9 700	1 000	725.000	16 095 000	1.34
EMS-Chemie NA	CHF	22 000	8 000	1 000	548.000	12 056 000	1.01
Flughafen Zürich NA	CHF	54 000	2 000	11 000	239.600	12 938 400	1.08
Forbo NA	CHF	13 000	4 500		736.000	9 568 000	0.80
Galderma Group NA	CHF	500 000	238 000	8 000	160.000	80 000 000	6.68
Galenica NA	CHF	283 000	10 000	57 000	91.150	25 795 450	2.15
Georg Fischer NA	CHF	200 000	40 000	10 000	53.050	10 610 000	0.89
Helvetia NA	CHF	75 000		15 000	208.400	15 630 000	1.30
HIAG Immobilien NA	CHF	60 000	7 000	15 000	115.400	6 924 000	0.58
Huber & Suhner NA	CHF	180 000	55 000	5 000	146.200	26 316 000	2.20
Inficon NA	CHF	110 000	55 000	5 000	100.400	11 044 000	0.92
Interroll NA	CHF	3 700	2 300		2 240.000	8 288 000	0.69
Julius Bär NA	CHF	670 000	45 000	30 000	57.400	38 458 000	3.21
Landis+Gyr Group NA	CHF	230 000	118 000		52.000	11 960 000	1.00
Lindt & Spruengli NA	CHF	395	20	15	119 600.000	47 242 000	3.94
Lindt & Spruengli PS	CHF	1 500	100	500	11 820.000	17 730 000	1.48
PSP Swiss Property NA	CHF	250 000	25 000	20 000	142.200	35 550 000	2.97
R&S Group NA	CHF	125 000	10 000	375 000	17.620	2 202 500	0.18
Roche I	CHF	95 000	16 000	35 000	319.400	30 343 000	2.53
Romande Energie NA	CHF	155 000			44.800	6 944 000	0.58
Sandoz Group NA	CHF	930 000	70 000	140 000	56.720	52 749 600	4.40
Schindler NA	CHF	155 000	15 000	5 000	272.500	42 237 500	3.53
Schindler PS	CHF	46 000	4 000	22 000	287.000	13 202 000	1.10
Schweiter Technologies NA	CHF	10 000	2 000	2 000	263.000	2 630 000	0.22
SFS Group NA	CHF	60 000	5 000	5 000	102.600	6 156 000	0.51
SGS NA	CHF	675 000	105 000		92.160	62 208 000	5.19
Siegfried NA	CHF	106 000	16 000		72.000	7 632 000	0.64
SIG Group NA	CHF	1 500 000	390 000	15 000	9.735	14 602 500	1.22

Allfällige Differenzen bei den prozentualen Gewichtungen sind auf Rundungen zurückzuführen.

Titel	Währung	Bestand (in 1'000 resp. Stück) per 30. 11. 2025	Käufe	Verkäufe	Kurs per 30. 11. 2025	Verkehrswert CHF	% des Gesamtfonds- vermögens
Sonova NA	CHF	170 000	170 000		200.100	34 017 000	2.84
St.Galler KB NA	CHF	15 000			542.000	8 130 000	0.68
Stadler Rail NA	CHF	175 000			20.140	3 524 500	0.29
Straumann NA	CHF	340 000	50 000	5 000	91.600	31 144 000	2.60
Sulzer NA	CHF	62 000		38 000	140.200	8 692 400	0.73
Sunrise Communications -A- NA	CHF	360 000	235 000		41.700	15 012 000	1.25
Swatch Group I	CHF	60 000	46 000	29 000	162.150	9 729 000	0.81
Swatch Group NA	CHF	110 000	10 000	510 000	33.140	3 645 400	0.30
Swiss Marketplace Group NA	CHF	163 000	163 000		34.300	5 590 900	0.47
Swiss Prime Site NA	CHF	250 000	5 000	15 000	118.500	29 625 000	2.47
Swissquote Group NA	CHF	37 000		1 000	496.200	18 359 400	1.53
Tecan Group NA	CHF	110 000	70 000		138.400	15 224 000	1.27
TEMENOS NA	CHF	400 000	60 000	70 000	72.850	29 140 000	2.43
TX Group NA	CHF	48 000	3 000		175.400	8 419 200	0.70
Valiant NA	CHF	80 000		5 000	140.000	11 200 000	0.93
VAT Group NA	CHF	80 000	17 000	23 000	353.400	28 272 000	2.36
Vontobel NA	CHF	190 000	105 000	6 000	60.700	11 533 000	0.96
VZ Holding NA	CHF	85 000			149.200	12 682 000	1.06
Ypsomed NA	CHF	5 000		3 000	330.500	1 652 500	0.14
Total Effekten						1 135 714 450	94.80
Flüssige Mittel und übrige Aktiven						62 235 057	5.20
Gesamtfondsvermögen						1 197 949 507	100.00
Verbindlichkeiten						-154 401	-0.01
Total Nettofondsvermögen						1 197 795 106	

Vermögensstruktur

Aktien, PS, GS nach Branchen sowie Bankguthaben	Verkehrswert CHF	% Anteil
Industrie	330 830 900	27.66
Gesundheitswesen	258 465 600	21.61
Finanzwesen	173 934 900	14.54
Verbrauchsgüter	129 944 800	10.86
Immobilien	88 259 000	7.38
Liquidität	60 347 245	5.05 ¹
Technologie	55 456 000	4.64
Verbraucherservice	34 214 650	2.86
Versorger	28 899 600	2.42
Grundstoffe	20 697 000	1.73
Telekommunikation	15 012 000	1.26
Total	1 196 061 695	100.00

¹ Liquidität (Bankguthaben + Marchzinsen)

Anlagen nach Bewertungskategorien

Die folgende Tabelle zeigt die Bewertungs-Hierarchie der Anlagen. Die Bewertung der Anlagen entspricht dabei dem Preis, der in einer geordneten Transaktion unter Marktteilnehmern zum Bewertungszeitpunkt beim Verkauf einer Anlage erzielt werden würde.

Anlageart	Betrag Total	Bewertung		
		bewertet zu Kursen, die an einem aktiven Markt bezahlt werden	bewertet aufgrund von am Markt beobachtbaren Parametern	bewertet aufgrund von nicht beobachtbaren Parametern (Bewertungsmodelle)
Aktien	1 135 714 450	1 135 714 450	–	–
Total	1 135 714 450	1 135 714 450	–	–

Allfällige Differenzen bei den prozentualen Gewichtungen sind auf Rundungen zurückzuführen.

Abgeschlossene Geschäfte während des Berichtszeitraumes

(Soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen)

Währung	Titel	Käufe	Verkäufe
Effekten			
Aktien			
CHF	ams-OSRAM I		280 000
CHF	Calida NA	1 600	91 600
CHF	Komax NA	4 000	54 000
CHF	u-blox NA	10 000	155 000
CHF	u-blox NA 2. Linie September 2025	145 000	145 000

Käufe und Verkäufe umfassen die Transaktionen: Käufe, Verkäufe, Ausübung von Bezugs- und Optionsrechten, Konversionen, Namensänderungen, Titelaufteilungen, Überträge, Umtausch zwischen Gesellschaften, Gratistitel, Reverseplits, Stock- und Wahldividenden, Ausgang infolge Verfall, Auslosungen und Rückzahlungen. Obligationen in Tausend.

Vermögensrechnung

	30. 11. 2025 CHF	30. 11. 2024 CHF
Bankguthaben auf Sicht	2 199 177	1 868 716
Debitoren	74 159	61 739
Aktien	37 402 560	30 898 089
Sonstige Aktiven	627	1 251
Gesamtfondsvermögen	39 676 524	32 829 795
Verbindlichkeiten	-6 581	-2 784
Nettofondsvermögen	39 669 943	32 827 011
Anzahl Anteile im Umlauf	Anteilscheine	Anteilscheine
Stand am Beginn der Berichtsperiode A-Klasse	11 222	11 991
Ausgegebene Anteile	1 304	725
Zurückgenommene Anteile	-2 322	-1 494
Stand am Ende der Berichtsperiode A-Klasse	10 204	11 222
Stand am Beginn der Berichtsperiode ZA-Klasse	17 251	9 883
Ausgegebene Anteile	6 986	8 018
Zurückgenommene Anteile	-3 346	-650
Stand am Ende der Berichtsperiode ZA-Klasse	20 891	17 251
Inventarwert eines Anteils	A-Klasse in CHF	ZA-Klasse in CHF
30. 11. 2025	1 250.36	1 288.15
Veränderung des Nettofondsvermögens	CHF	
Nettofondsvermögen am Beginn der Berichtsperiode	32 827 011	
Ausschüttung/Entsteuerung Thesaurierung	-237 382	
Saldo aus Anteilscheinverkehr	3 221 135	
Gesamterfolg der Berichtsperiode	3 859 178	
Nettofondsvermögen am Ende der Berichtsperiode	39 669 943	

Erfolgsrechnung A-Klasse

	1. 12. 2024 – 30. 11. 2025 CHF	1. 12. 2023 – 30. 11. 2024 CHF
Ertrag Bankguthaben	66	5 987
Ertrag Aktien	286 475	293 406
Einkauf in laufende Erträge bei Ausgabe von Anteilscheinen	5 898	6 551
Total Erträge	292 438	305 944
abzüglich:		
Sollzinsen & Bankspesen	668	977
Revisionsaufwand	3 015	4 401
Reglementarische Vergütungen an Fondsleitung (1.25%)	160 304	164 330
Reglementarische Vergütungen an Depotbank (0.02%)	2 730	2 838
Sonstiger Aufwand	8 208	9 285
Ausrichtung laufende Erträge bei der Rücknahme von Anteilscheinen	19 022	11 750
Total Aufwand	193 948	193 581
Nettoertrag	98 491	112 363
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	345 627	100 008
Realisierter Erfolg	444 117	212 371
Nicht realisierte Kapitalgewinne und -verluste	862 823	995 571
Gesamterfolg	1 306 941	1 207 942
Verwendung des Erfolges	A-Klasse CHF	
Nettoertrag des Rechnungsjahres	98 491	
Vortrag des Vorjahres	63 055	
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	161 546	
Zur Ausschüttung an die Anlegerinnen und Anleger vorgesehener Erfolg	113 264	
Vortrag auf neue Rechnung	48 281	
Ausschüttung Brutto pro Anteil	11.10	
Abzug 35% schweizerische Verrechnungssteuer	-3.88	
Ausschüttung Netto pro Anteil	7.22	

Bei der A-Klasse wird der Erfolg ausgeschüttet abzüglich der Verrechnungssteuer.

Erfolgsrechnung ZA-Klasse

	1. 12. 2024 – 30. 11. 2025 CHF	1. 12. 2023 – 30. 11. 2024 CHF
Ertrag Bankguthaben	106	5 512
Ertrag Aktien	490 928	271 226
Einkauf in laufende Erträge bei Ausgabe von Anteilscheinen	73 871	103 469
Total Erträge	564 905	380 207
abzüglich:		
Sollzinsen & Bankspesen	1 132	823
Revisionsaufwand	5 437	4 145
Reglementarische Vergütungen an Fondsleitung (0.90%)	209 652	113 092
Reglementarische Vergütungen an Depotbank (0.02%)	4 947	2 728
Sonstiger Aufwand	14 500	8 378
Ausrichtung laufende Erträge bei der Rücknahme von Anteilscheinen	31 820	5 936
Total Aufwand	267 487	135 102
Nettoertrag	297 417	245 105
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	727 590	155 537
Realisierter Erfolg	1 025 007	400 642
Nicht realisierte Kapitalgewinne und -verluste	1 527 231	890 620
Gesamterfolg	2 552 238	1 291 262
Verwendung des Erfolges	ZA-Klasse CHF	
Nettoertrag des Rechnungsjahres	297 417	
Vortrag des Vorjahres	84	
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	297 501	
Zur Wiederanlage zurückbehaltener Ertrag	297 494	
Vortrag auf neue Rechnung	7	
Thesaurierung Brutto pro Anteil	14.24	
Abzug 35% schweizerische Verrechnungssteuer	-4.98	
Thesaurierung Netto pro Anteil	9.26	
Saldo des Kontos «Zur Wiederanlage zurückbehaltene Erträge»	397 961	

Bei der ZA-Klasse wird der Ertrag thesauriert. Die Verrechnungssteuer auf den Thesaurierungsbetrag wird an die Eidg. Steuerverwaltung abgeliefert.

Aufstellung der Vermögenswerte per 30. November 2025

Titel	Währung	Bestand (in 1'000 resp. Stück) per 30. 11. 2025	Käufe	Verkäufe	Kurs per 30. 11. 2025	Verkehrswert CHF	% des Gesamtfonds- vermögens
Effekten							
Aktien (an einer Börse gehandelt)						37 402 560	94.27
ABB	CHF	42 800	1 000		57.720	2 470 416	6.23
Alcon Reg.	CHF	21 500	21 500		63.860	1 372 990	3.46
Baloise NA	CHF	4 410	600	1 540	210.200	926 982	2.34
Belimo NA	CHF	1 190	270	570	785.500	934 745	2.36
Comet NA	CHF	3 300	3 300	950	192.200	634 260	1.60
Emmi NA	CHF	1 180	325	120	725.000	855 500	2.16
Galenica NA	CHF	9 750		2 800	91.150	888 713	2.24
Geberit NA	CHF	1 705		375	625.600	1 066 648	2.69
Givaudan NA	CHF	420	120		3 387.000	1 422 540	3.59
HIAG Immobilien NA	CHF	6 300		2 900	115.400	727 020	1.83
Huber & Suhner NA	CHF	6 300	2 700	7 100	146.200	921 060	2.32
Inficon NA	CHF	8 900	12 000	3 100	100.400	893 560	2.25
Interroll NA	CHF	270	270		2 240.000	604 800	1.52
Kardex NA	CHF	1 500	1 500		278.500	417 750	1.05
Landis+Gyr Group NA	CHF	13 950	9 950	4 000	52.000	725 400	1.83
Logitech NA	CHF	9 200	5 100	3 900	90.300	830 760	2.09
Lonza Group NA	CHF	2 295	180	540	550.000	1 262 250	3.18
Medartis NA	CHF	2 000	2 000		86.500	173 000	0.44
Novartis NA	CHF	36 450	12 650	1 000	104.480	3 808 296	9.60
Partners Group NA	CHF	495			952.800	471 636	1.19
Roche GS	CHF	12 260	2 660	1 800	307.400	3 768 724	9.50
Schindler NA	CHF	3 370	750	1 100	272.500	918 325	2.31
SGS NA	CHF	14 151	2 532	800	92.160	1 304 156	3.29
SIG Group NA	CHF	71 220	49 500	7 000	9.735	693 327	1.75
Sika NA	CHF	4 300			158.250	680 475	1.72
Sonova NA	CHF	1 635	1 600	2 250	200.100	327 164	0.82
Swiss Marketplace Group NA	CHF	13 000	13 000		34.300	445 900	1.12
Swiss Re NA	CHF	7 950		1 400	141.550	1 125 323	2.84
Swisscom NA	CHF	1 950	580	550	576.500	1 124 175	2.83
Tecan Group NA	CHF	3 775	3 650	1 650	138.400	522 460	1.32
TEMENOS NA	CHF	12 700	2 000	4 000	72.850	925 195	2.33
Zehnder Group -A- NA	CHF	13 000	15 000	2 000	69.400	902 200	2.27
Zug Estates -B- NA	CHF	390	420	30	2 120.000	826 800	2.08
Zurich Insurance Group NA	CHF	4 210	730	500	577.200	2 430 012	6.12
Total Effekten						37 402 560	94.27
Flüssige Mittel und übrige Aktiven						2 273 963	5.73
Gesamtfondsvermögen						39 676 524	100.00
Verbindlichkeiten						-6 581	-0.02
Total Nettofondsvermögen						39 669 943	

Allfällige Differenzen bei den prozentualen Gewichtungen sind auf Rundungen zurückzuführen.

Vermögensstruktur

Aktien, PS, GS nach Branchen sowie Bankguthaben	Verkehrswert CHF	% Anteil
Industrie	12 246 062	30.92
Gesundheitswesen	11 234 884	28.37
Finanzwesen	4 953 953	12.51
Technologie	2 677 015	6.76
Liquidität	2 199 177	5.55 ¹
Immobilien	1 553 820	3.92
Grundstoffe	1 422 540	3.59
Verbrauchsgüter	1 301 400	3.29
Telekommunikation	1 124 175	2.84
Verbraucherservice	888 713	2.24
Total	39 601 737	100.00

¹ Liquidität (Bankguthaben + Marchzinsen)

Anlagen nach Bewertungskategorien

Die folgende Tabelle zeigt die Bewertungs-Hierarchie der Anlagen. Die Bewertung der Anlagen entspricht dabei dem Preis, der in einer geordneten Transaktion unter Marktteilnehmern zum Bewertungszeitpunkt beim Verkauf einer Anlage erzielt werden würde.

Anlageart	Betrag Total	Bewertung		
		bewertet zu Kursen, die an einem aktiven Markt bezahlt werden	bewertet aufgrund von am Markt beobachtbaren Parametern	bewertet aufgrund von nicht beobachtbaren Parametern (Bewertungsmodelle)
Aktien	37 402 560	37 402 560	–	–
Obligationen	–	–	–	–
Derivate	–	–	–	–
Total	37 402 560	37 402 560	–	–

Allfällige Differenzen bei den prozentualen Gewichtungen sind auf Rundungen zurückzuführen.

Abgeschlossene Geschäfte während des Berichtszeitraumes

(Soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen)

Währung	Titel	Käufe	Verkäufe
Effekten			
Aktien			
CHF	Bossard Holding NA	500	3 095
CHF	DKSH NA		9 200
CHF	Komax NA		400
CHF	Lem NA	225	435
CHF	PSP Swiss Property NA		6 110
CHF	Romande Energie NA		5 620
CHF	SoftwareONE NA	23 000	23 000
CHF	u-blox NA	1 000	11 000
CHF	u-blox NA 2. Linie September 2025	6 600	6 600

Käufe und Verkäufe umfassen die Transaktionen: Käufe, Verkäufe, Ausübung von Bezugs- und Optionsrechten, Konversionen, Namensänderungen, Titelaufteilungen, Überträge, Umtausch zwischen Gesellschaften, Gratistitel, Reverseplits, Stock- und Wahldividenden, Ausgang infolge Verfall, Auslosungen und Rückzahlungen. Obligationen in Tausend.

Erläuterungen zum Jahresbericht vom 30. November 2025

1. Fonds-Performance

Die Teilvermögen verzichten gemäss Fondsvertrag auf einen Benchmark-Vergleich. Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

2. Soft commission agreements

Für die Periode vom 1. Dezember 2024 bis 30. November 2025 wurden keine «soft commission agreements» im Namen von LLB Swiss Investment AG getätigt und keine soft commissions erhalten.

3. Grundsätze für die Bewertung sowie Berechnung des Nettoinventarwertes

Die Bewertung erfolgt gemäss § 16 des Fondsvertrags.

§ 16 Berechnung des Nettoinventarwertes

1. Der Nettoinventarwert jedes Teilvermögens und der Anteil der einzelnen Klassen (Quoten) wird zum Verkehrswert auf Ende des Rechnungsjahres sowie für jeden Tag, an dem Anteile ausgegeben oder zurückgenommen werden, in der Rechnungseinheit des entsprechenden Teilvermögens berechnet. Für Tage, an welchen die Börsen bzw. Märkte der Hauptanlageländer eines Teilvermögens geschlossen sind (z.B. Banken- und Börsenfeiertage), findet keine Berechnung des Vermögens des entsprechenden Teilvermögens statt.
2. An einer Börse oder an einem anderen geregelten, dem Publikum offen stehenden Markt gehandelte Anlagen sind mit den am Hauptmarkt bezahlten aktuellen Kursen zu bewerten. Andere Anlagen oder Anlagen, für die keine aktuellen Kurse verfügbar sind, sind mit dem Preis zu bewerten, der bei sorgfältigem Verkauf im Zeitpunkt der Schätzung wahrscheinlich erzielt würde. Die Fondsleitung wendet in diesem Fall zur Ermittlung des Verkehrswertes angemessene und in der Praxis anerkannte Bewertungsmodelle und -grundsätze an.
3. Offene kollektive Kapitalanlagen werden mit ihrem Rücknahmepreis bzw. Nettoinventarwert bewertet. Werden sie regelmässig an einer Börse oder an einem anderen geregelten, dem Publikum offen stehenden Markt gehandelt, so kann die Fondsleitung diese gemäss § 16 Ziff. 2 bewerten.
4. Der Wert von Geldmarktinstrumenten, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen geregelten, dem Publikum offen stehenden Markt gehandelt werden, wird wie folgt bestimmt: Der Bewertungspreis solcher Anlagen wird, ausgehend vom Nettoerwerbspreis, unter Konstanthaltung der daraus berechneten Anlagerendite, sukzessiv dem Rückzahlungspreis angeglichen. Bei wesentlichen Änderungen der Marktbedingungen wird die Bewertungsgrundlage der einzelnen Anlagen der neuen Marktrendite angepasst. Dabei wird bei fehlendem aktuellem Marktpreis in der Regel auf die Bewertung von Geldmarktinstrumenten mit gleichen Merkmalen (Qualität und Sitz des Emittenten, Ausgabewährung, Laufzeit) abgestellt.
5. Bankguthaben werden mit ihrem Forderungsbetrag plus aufgelaufene Zinsen bewertet. Bei wesentlichen Änderungen der Markt-

bedingungen oder der Bonität wird die Bewertungsgrundlage für Bankguthaben auf Zeit den neuen Verhältnissen angepasst.

6. Der Nettoinventarwert eines Anteils einer Klasse eines Teilvermögens ergibt sich aus der der betreffenden Anteilsklasse am Verkehrswert des Vermögens dieses Teilvermögens zukommenden Quote, vermindert um allfällige Verbindlichkeiten dieses Teilvermögens, die der betreffenden Anteilsklasse zugeteilt sind, dividiert durch die Anzahl der im Umlauf befindlichen Anteile der entsprechenden Klasse. Er wird auf 1/100 der Rechnungseinheit gerundet.
7. Die Quoten am Verkehrswert des Nettovermögens eines Teilvermögens (Vermögen eines Teilvermögens abzüglich der Verbindlichkeiten), welche den jeweiligen Anteilsklassen zuzurechnen sind, werden erstmals bei der Erstausgabe mehrerer Anteilsklassen (wenn diese gleichzeitig erfolgt) oder der Erstausgabe einer weiteren Anteilsklasse auf der Basis der dem entsprechenden Teilvermögen für jede Anteilsklasse zufließenden Betreffnisse bestimmt. Die Quote wird bei folgenden Ereignissen jeweils neu berechnet:
 - a) bei der Ausgabe und Rücknahme von Anteilen;
 - b) auf den Stichtag von Ausschüttungen beziehungsweise Thesaurierungen, sofern (i) solche Ausschüttungen beziehungsweise Thesaurierungen nur auf einzelnen Anteilsklassen (Ausschüttungsklassen beziehungsweise Thesaurierungsklassen) anfallen oder sofern (ii) die Ausschüttungen beziehungsweise Thesaurierungen der verschiedenen Anteilsklassen in Prozenten ihres jeweiligen Nettoinventarwertes unterschiedlich ausfallen oder sofern (iii) auf den Ausschüttungen beziehungsweise Thesaurierungen der verschiedenen Anteilsklassen in Prozenten der Ausschüttung beziehungsweise der Thesaurierung unterschiedliche Kommissions- oder Kostenbelastungen anfallen;
 - c) bei der Nettoinventarwertberechnung, im Rahmen der Zuweisung von Verbindlichkeiten (einschliesslich der fälligen oder aufgelaufenen Kosten und Kommissionen) an die verschiedenen Anteilsklassen, sofern die Verbindlichkeiten der verschiedenen Anteilsklassen in Prozenten ihres jeweiligen Nettoinventarwertes unterschiedlich ausfallen, namentlich, wenn (i) für die verschiedenen Anteilsklassen unterschiedliche Kommissionssätze zur Anwendung gelangen oder wenn (ii) klassenspezifische Kostenbelastungen erfolgen;
 - d) bei der Nettoinventarwertberechnung, im Rahmen der Zuweisung von Erträgen oder Kapitalerträgen an die verschiedenen Anteilsklassen, sofern die Erträge oder Kapitalerträge aus Transaktionen anfallen, die nur im Interesse einer Anteilsklasse oder im Interesse mehrerer Anteilsklassen, nicht jedoch proportional zu deren Quote am Nettovermögen eines Teilvermögens, getätigt wurden.

4. Angaben über Angelegenheiten von besonderer wirtschaftlicher oder rechtlicher Bedeutung

Publikation vom 3. April 2025

Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen (KAG) vom 23. Juni 2006 Mitteilung an die Anleger des Anlagefonds «zCapital» (Umbrella-Fonds schweizerischen Rechts der Art «Effektenfonds») mit den Teilvermögen:

- Swiss Dividend Fund
- Swiss Small & Mid Cap Fund
- Swiss ESG Fund

Die LLB Swiss Investment AG, Zürich, als Fondsleitung, mit Zustimmung der Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich, als Depotbank, beabsichtigt, nachfolgende Änderungen im Fondsvertrag des oben aufgeführten Umbrella-Fonds, unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA, wie folgt vorzunehmen.

1. Änderung des Fondsvertrages des Umbrella-Fonds «zCapital»

1.1. Anpassungen im Fondsvertrag betreffend alle Teilvermögen des Umbrella-Fonds

1.1.1. Die Anleger (§ 5 Ziff. 8)

In Anlehnung an den überarbeiteten Musterfondsvertrag eines schweizerischen Effektenfonds der Asset Management Association Switzerland (AMAS) wird die bisherige Ziff. 8, in welchem Ausführungen und Erklärungen beschreibender Natur zu einem allfälligen «Soft Closing» aufgeführt waren, ersatzlos gestrichen. Die Möglichkeit der Anwendung eines «Soft Closings» bleibt aber weiterhin bestehen, wird einfach nicht mehr explizit im Fondsvertrag erwähnt.

1.1.2. Einhaltung der Anlagevorschriften (§ 7 Ziff. 2)

In Anlehnung an den überarbeiteten Musterfondsvertrag eines schweizerischen Effektenfonds der Asset Management Association Switzerland (AMAS) wird die bisherige Ziff. 2 dahingehend ergänzt, dass neu prozessuale Präzisierungen im Falle eines aktiven Verstosses der Anlagevorschriften mitaufgenommen werden. Die Ziff. 2 lautet deshalb neu wie folgt:

Werden die Beschränkungen durch Marktveränderungen überschritten, so müssen die Anlagen unter Wahrung der Interessen der Anleger innerhalb einer angemessenen Frist auf das zulässige Mass zurückgeführt werden. *Werden die Anlagevorschriften aktiv verletzt, namentlich durch Käufe oder Verkäufe, so müssen die Anlagen unverzüglich auf das zulässige Mass zurückgeführt werden. Wird den Anlegerinnen und Anlegern ein aufgrund eines solchen aktiven Anlageverstosses entstandener Schaden nicht ersetzt, so ist der Anlageverstoss der Prüfgesellschaft unverzüglich mitzuteilen und so rasch wie möglich in den Publikationsorganen zu veröffentlichen. Die Mitteilung und die Veröffentlichung müssen eine konkrete Umschreibung des Anlageverstosses und des für die Anlegerinnen und Anleger entstandenen Schadens umfassen. Im Jahresbericht wird über sämtliche aktiven Anlageverstösse Bericht erstattet.* Werden Beschränkungen in Verbindung mit Derivaten gemäss §12 nachstehend durch eine Veränderung des Deltas verletzt, so ist der ordnungsgemässe Zustand unter Wahrung der Interessen der Anleger spätestens innerhalb von drei Bankwerktagen wiederherzustellen.

1.1.3. Anlagepolitik (§ 8 Ziff. 4)

In Anlehnung an den überarbeiteten Musterfondsvertrag eines schweizerischen Effektenfonds der Asset Management Association Switzerland (AMAS) wird die bisherige Ziff. 4 hinsichtlich der zu berücksichtigenden Kriterien, im Zusammenhang mit dem Liquiditätsmanagement des Anlagefonds, ergänzt. Die Ziff. 4 lautet neu deshalb wie folgt:

Die Fondsleitung stellt eine den Anlagen, der Anlagepolitik, der Risikoverteilung, dem Anlegerkreis und der Rücknahmefrequenz angemessene Liquidität des Anlagefonds bzw. des Teilvermögens sicher

(Liquiditätsmanagement). Die Einzelheiten zum Prozess des Liquiditätsrisikomanagement werden im Prospekt offengelegt.

1.1.4. Vergütungen und Nebenkosten zulasten des Vermögens der Teilvermögen (§ 19)

Anpassungen in der Ziff. 5

In Anpassung an die Entwicklungen des Marktes und zwecks Erhöhung der Rechtssicherheit wurde in der revidierten Kollektivanlageverordnung (KKV) die Bestimmung bezüglich der Nebenkosten ergänzt, die dem Fondsvermögen belastet werden können.

In Anlehnung an die revidierte Kollektivanlageverordnung (KKV) werden in Ziff. 5 die folgenden Ergänzungen bzw. Präzisierungen vorgenommen:

In Bst. a) wird u.a. klargestellt, dass auch die Kosten von Absicherungsgeschäften, Abrechnungs- und Abwicklungskosten sowie Bankspesen unter die Kosten im Zusammenhang mit dem An- und Verkauf von Anlagen fallen.

In Bst. d) wird klargestellt, dass auch die Honorare für Prüfungen erfasst sind, die nicht jährlich erfolgen. Bescheinigungen im Rahmen der Prüfung fallen auch unter diese Bestimmung.

In Bst. g) werden neu auch die Übersetzungskosten erwähnt.

In der neuen Bst. l) werden die Kosten für die Registrierung oder Verlängerung des Identifikators eines Rechtsträgers (Legal Entity Identifier, LEI) bei in- und ausländischen Registrierungsstellen als den Vermögen des entsprechenden Teilvermögens belastbare Nebenkosten aufgenommen.

In der neuen Bst. m) werden die Gebühren für die Kosten für den Einkauf und für die Nutzung von Daten und Datenlizenzen aufgenommen, soweit sie dem Umbrella-Fonds bzw. einem Teilvermögen zugerechnet werden können und keine Recherchekosten darstellen.

In der neuen Bst. n) werden die Kosten und Gebühren für die Nutzung und Überprüfung von unabhängigen Gütesiegeln (Labels) aufgenommen.

Die Ziff. 5 lautet neu deshalb wie folgt:

Fondsleitung und Depotbank haben ausserdem Anspruch auf Ersatz der folgenden Auslagen, die ihnen in Ausführung des Kollektivanlagevertrages entstanden sind:

- a) Kosten im Zusammenhang mit dem An- und Verkauf von Anlagen einschliesslich Absicherungsgeschäften, namentlich marktübliche Courtagen, Kommissionen, Abrechnungs- und Abwicklungskosten, Bankspesen, Steuern und Abgaben, sowie Kosten für die Überprüfung und Aufrechterhaltung von Qualitätsstandards bei physischen Anlagen;
- b) Abgaben der Aufsichtsbehörde für die Gründung, Änderung, Liquidation, Fusion oder Vereinigung des Umbrella-Fonds bzw. der Teilvermögen;
- c) Jahresgebühr der Aufsichtsbehörde;
- d) Honorare der Prüfgesellschaft für die Prüfung sowie für Bescheinigungen im Rahmen der Gründungen, Änderungen, Liquidation, Fusion oder Vereinigung des Umbrella-Fonds bzw. der Teilvermögen;
- e) Honorare für Rechts- und Steuerberater im Zusammenhang mit der Gründung, Änderungen, Liquidation, Fusion oder Vereinigung des Umbrella-Fonds bzw. der Teilvermögen sowie der allgemeinen Wahrnehmung der Interessen des Umbrella-Fonds bzw. der Teilvermögen und seiner Anleger;
- f) Kosten für die Publikation des Nettoinventarwertes des Umbrella-

Fonds bzw. der Teilvermögen sowie sämtliche Kosten für Mitteilungen an die Anleger, die nicht einem Fehlverhalten der Fondsleitung zuzuschreiben sind, einschliesslich der Übersetzungskosten;

- g) Kosten für den Druck und die Übersetzung juristischer Dokumente sowie der Jahres- und Halbjahresberichte des Umbrella-Fonds bzw. der Teilvermögen;
- h) Kosten für eine allfällige Eintragung des Umbrella-Fonds bzw. der Teilvermögen bei einer ausländischen Aufsichtsbehörde, namentlich von der ausländischen Aufsichtsbehörde erhobene Kommissionen, Übersetzungskosten sowie die Entschädigung des Vertreters oder der Zahlstelle im Ausland;
- i) Kosten im Zusammenhang mit der Ausübung von Stimmrechten oder Gläubigerrechten durch den Umbrella-Fonds bzw. die Teilvermögen, einschliesslich der Honorarkosten für externe Berater;
- j) Kosten und Honorare im Zusammenhang mit im Namen des Umbrella-Fonds bzw. der Teilvermögen eingetragenen geistigen Eigentum oder mit Nutzungsrechten des Umbrella-Fonds bzw. der Teilvermögen;
- k) alle Kosten, die durch die Ergreifung ausserordentlicher Schritte zur Wahrung der Anlegerinteressen durch die Fondsleitung, den Vermögensverwalter kollektiver Kapitalanlagen oder die Depotbank verursacht werden;
- l) Kosten für die Registrierung oder Verlängerung des Identifikators eines Rechtsträgers (Legal Entity Identifier) bei in- und ausländischen Registrierungsstellen;
- m) Kosten und Gebühren für den Einkauf und die Nutzung von Daten und Datenlizenzen, soweit sie dem Umbrella-Fonds bzw. einem Teilvermögen zugerechnet werden können und keine Recherchekosten darstellen;
- n) Kosten und Gebühren für die Nutzung und Überprüfung unabhängiger Label.

Anpassungen in der Ziff. 6

In der Ziff. 6 wird noch präzisiert, dass die Kosten nach Ziff. 5 Bst. a direkt dem Einstandswert zugeschlagen bzw. dem Verkaufswert abgezogen werden, *mit Ausnahme von den Kosten für die Überprüfung und Aufrechterhaltung von Qualitätsstandards bei physischen Anlagen*. Die Ziff. 6 lautet neu deshalb wie folgt:

Die Kosten nach Ziff. 5 Bst. a (*mit Ausnahme von den Kosten für die Überprüfung und Aufrechterhaltung von Qualitätsstandards bei physischen Anlagen*) werden direkt dem Einstandswert zugeschlagen bzw. dem Verkaufswert abgezogen.

1.1.5. Vereinigung (§ 24 Ziff. 2 Bst. c)

Bis anhin konnten Teilvermögen bzw. Anlagefonds nur vereinigt werden, sofern u.a. die entsprechenden Fondsverträge bezüglich den Rücknahmebedingungen grundsätzlich übereinstimmen. In Anlehnung an den überarbeiteten Musterfondsvertrag eines schweizerischen Effektenfonds der Asset Management Association Switzerland (AMAS) wird die bisherige Bst. c dahingehend angepasst, dass neu die entsprechenden Fondsverträge bei einer Vereinigung bezüglich den Rücknahmebedingungen nicht mehr übereinstimmen müssen.

1.2. Anpassungen in der Anlagepolitik der einzelnen Teilvermögen (§ 8)

1.2.1. Die Anlagepolitik des Teilvermögens «Swiss Dividend Fund» in § 8 Ziff. 3.1 wird hinsichtlich den ESG-Faktoren überarbeitet. Der Ab-

schnitt «Nachhaltigkeit in der Vermögensverwaltung» lautet deshalb neu wie folgt (*geänderte oder eingefügte Textstellen sind in kursiver Schrift*):

Nachhaltigkeit in der Vermögensverwaltung

In der Finanzanalyse von Unternehmen sollen ESG-Faktoren berücksichtigt werden, wodurch eine ganzheitliche Betrachtungsweise eingenommen wird. Daher werden bei der Aufnahme der Chancen- und Risikoprofile von Unternehmen branchenspezifische ESG-Faktoren miteinbezogen, wodurch die mittel- bis langfristigen Risiko-/Renditeprofile der Unternehmen besser beurteilt werden können. Bei bestehenden Investments wird zudem ein aktives Engagement & Voting zur Förderung von nachhaltigen Aspekten wahrgenommen.

Die nachfolgend beschriebenen Nachhaltigkeitsansätze werden auf das gesamte Teilvermögen ohne Berücksichtigung von Bankguthaben sowie Call- und Termingelder angewandt, da bei diesen Anlagen die entsprechende Einbezugsmöglichkeit von ESG-Faktoren fehlt.

a) ESG-Integration

Die Unternehmen werden mittels ESG-Integrationsansatz im Rahmen der fundamentalen Finanzanalyse systematisch auch auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte (ESG) geprüft. Der strukturierte ESG-Beurteilungsprozess beinhaltet quantitative und qualitative Analysen. Unterstützt wird der Prozess durch den proprietären ESG-Monitor, welcher Daten von den externen Ratingagenturen Inrate, ISS, MSCI, RepRisk, Bloomberg und Glassdoor sowie eigene erhobenen Daten miteinbezieht. Der ESG-Monitor ermöglicht Stärken und Schwächen eines Unternehmens im Bereich ESG zu erkennen. Folgende Aspekte werden detailliert analysiert:

- Arbeitgeber-Bewertungen
- Mitarbeiterkennzahlen
- CO₂-Emissionen
- Corporate Governance Bewertungen
- Reputationsrisiken

b) Ausschlüsse

Der Fonds folgt den Empfehlungen zum Ausschluss der SVVK-ASIR (Schweizer Verein für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen). Ausgeschlossen werden damit Anlagen in Hersteller von kontroversen Waffen. Dieser Ausschluss wird jederzeit eingehalten.

Zudem werden Unternehmen, die mehr als 10% des Umsatzes mit der Produktion von Kohlestrom oder Kohlebergbau generieren, nicht berücksichtigt. Als Grundlage für diese Beurteilung stützt man sich auf Daten vom externen Provider ISS. Bis zu 10% der Unternehmen dürfen über keine entsprechenden Daten des vorgenannten externen Datenproviders verfügen oder können nachträglich gegen diesen Ausschluss verstossen. Bei fehlenden Daten werden eigene Prüfungshandlungen vorgenommen (z.B. mittels Gespräche mit dem Management der Unternehmen oder Informationen in deren Nachhaltigkeits- und Jahresberichten) und beurteilt, ob gegen diesen Ausschluss verstossen wird. Nur sofern die eigene Beurteilung keinen Verstoß gegen diesen Ausschluss bestätigt, darf in die Unternehmung investiert werden. Bei einem nachträglichen Verstoß dieses Ausschlusses wird ebenfalls mit eigenen Prüfungshandlungen (z.B. mittels Gespräche mit dem Management der Unternehmen oder Informationen in deren Nachhaltigkeits- und Jahresberichten) die Datenqualität des externen Daten-

providers verifiziert und beurteilt. Sofern das eigene Urteil weiterhin die Einhaltung des vorgenannten Ausschlusses bestätigt, darf dieses Unternehmen Bestandteil des Portfolios bleiben. Andernfalls wird diese Position innert 12 Monaten veräussert.

c) Engagement & Voting

Beim **Engagement** zielt das Portfoliomanagement darauf ab, mit den **Portfolio-Gesellschaften** in Kontakt zu treten und Aktionärsanliegen einzubringen. Im Dialog mit der Geschäftsleitung bzw. dem Verwaltungsrat, bzw. teilweise auch mit Wortmeldungen bzw. Traktandenanträgen an Generalversammlungen werden relevante ESG-Aspekte adressiert. Die Unternehmen sollen zu nachhaltigem Handeln motiviert werden. Das Portfoliomanagement folgt dabei keiner einheitlichen Agenda, sondern spricht bei jedem Unternehmen individuell die aktuell relevanten Themen an. Neben strategischen Punkten werden folgende Nachhaltigkeitsaspekte am häufigsten adressiert:

- Nachhaltiges Unternehmertum
- Corporate Governance
- Dekarbonisierungsstrategie
- Publikation von ESG-Daten

Die **Stimmrechte (Voting)** werden systematisch **über alle Gesellschaften ausgeübt**. Als Informationsinstrumente stehen Stimmempfehlungen und Corporate Governance-Analysen von Inrate und ISS sowie Analysen der internen Anlagespezialisten zur Verfügung. Auf dieser Basis werden die Stimmen nach Massgabe des längerfristigen Interesses der Gesellschaft und der Aktionäre ausgeübt. Dabei werden unter anderem dieselben Themen und Ziele wie beim vorgenannten Engagement verfolgt.

d) Anlagen in Anteilen anderer kollektiver Kapitalanlagen (Zielfonds)

Wird in Zielfonds investiert, die ausschliesslich «Ausschluss» oder «ESG-Integration» als Nachhaltigkeitsansatz anwenden, so qualifizieren diese nicht als Zielfonds mit Nachhaltigkeitsbezug. Grundsätzlich sind Zielfonds ohne Nachhaltigkeitsbezug nicht erlaubt. Infolge fehlenden Angebots an entsprechenden Indexfonds mit Nachhaltigkeitsbezug können jedoch bis maximal 10% des Fondsvermögens in Indexfonds ohne Nachhaltigkeitsbezug investiert werden.

Im Prospekt ist eine umfassendere Beschreibung zu diesen angewandten ESG-Ansätzen zu finden.

1.2.2. Die Anlagepolitik des Teilvermögens «Swiss Small & Mid Cap Fund» in § 8 Ziff. 3.2 wird hinsichtlich den ESG-Faktoren überarbeitet. Der Abschnitt «Nachhaltigkeit in der Vermögensverwaltung» lautet deshalb neu wie folgt *(geänderte oder eingefügte Textstellen sind in kursiver Schrift)*:

Nachhaltigkeit in der Vermögensverwaltung

In der Finanzanalyse von Unternehmen sollen ESG-Faktoren berücksichtigt werden, wodurch eine ganzheitliche Betrachtungsweise eingenommen wird. Daher werden bei der Aufnahme der Chancen- und Risikoprofile von Unternehmen branchenspezifische ESG-Faktoren miteinbezogen, wodurch die mittel- bis langfristigen Risiko-/Renditeprofile der Unternehmen besser beurteilt werden können. Bei bestehenden Investments wird zudem ein aktives Engagement & Voting zur Förderung von nachhaltigen Aspekten wahrgenommen.

Die nachfolgend beschriebenen Nachhaltigkeitsansätze werden auf

das gesamte Teilvermögen ohne Berücksichtigung von Bankguthaben sowie Call- und Termingelder angewandt, da bei diesen Anlagen die entsprechende Einbezugsmöglichkeit von ESG-Faktoren fehlt.

a) ESG-Integration

Die Unternehmen werden mittels ESG-Integrationsansatz im Rahmen der fundamentalen Finanzanalyse systematisch auch auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte (ESG) geprüft. Der strukturierte ESG-Beurteilungsprozess beinhaltet quantitative und qualitative Analysen. Unterstützt wird der Prozess durch den proprietären ESG-Monitor, welcher Daten von den externen Ratingagenturen Inrate, ISS, MSCI, RepRisk, Bloomberg und Glassdoor sowie eigene erhobenen Daten miteinbezieht. Der ESG-Monitor ermöglicht Stärken und Schwächen eines Unternehmens im Bereich ESG zu erkennen. Folgende Aspekte werden detailliert analysiert:

- Arbeitgeber-Bewertungen
- Mitarbeiterkennzahlen
- CO2-Emissionen
- Corporate Governance Bewertungen
- Reputationsrisiken

b) Ausschlüsse

Der Fonds folgt den Empfehlungen zum Ausschluss der **SVVK-ASIR** (Schweizer Verein für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen). Ausgeschlossen werden damit Anlagen in Hersteller von kontroversen Waffen. Dieser Ausschluss wird jederzeit eingehalten.

Zudem werden Unternehmen, die mehr als 10% des Umsatzes mit der Produktion von Kohlestrom oder Kohlebergbau generieren, nicht berücksichtigt. Als Grundlage für diese Beurteilung stützt man sich auf Daten vom externen Provider ISS. Bis zu 10% der Unternehmen dürfen über keine entsprechenden Daten des vorgenannten externen Datenproviders verfügen oder können nachträglich gegen diesen Ausschluss verstossen. Bei fehlenden Daten werden eigene Prüfungshandlungen vorgenommen (z.B. mittels Gespräche mit dem Management der Unternehmen oder Informationen in deren Nachhaltigkeits- und Jahresberichten) und beurteilt, ob gegen diesen Ausschluss verstossen wird. Nur sofern die eigene Beurteilung keinen Verstoß gegen diesen Ausschluss bestätigt, darf in die Unternehmung investiert werden. Bei einem nachträglichen Verstoß dieses Ausschlusses wird ebenfalls mit eigenen Prüfungshandlungen (z.B. mittels Gespräche mit dem Management der Unternehmen oder Informationen in deren Nachhaltigkeits- und Jahresberichten) die Datenqualität des externen Datenproviders verifiziert und beurteilt. Sofern das eigene Urteil weiterhin die Einhaltung des vorgenannten Ausschlusses bestätigt, darf dieses Unternehmen Bestandteil des Portfolios bleiben. Andernfalls wird diese Position innert 12 Monaten veräussert.

c) Engagement & Voting

Beim **Engagement** zielt das Portfoliomanagement darauf ab, mit den **Portfolio-Gesellschaften** in Kontakt zu treten und Aktionärsanliegen einzubringen. Im Dialog mit der Geschäftsleitung bzw. dem Verwaltungsrat, bzw. teilweise auch mit Wortmeldungen bzw. Traktandenanträgen an Generalversammlungen werden relevante ESG-Aspekte adressiert. Die Unternehmen sollen zu nachhaltigem Handeln motiviert werden. Das Portfoliomanagement folgt dabei keiner einheitlichen Agenda, sondern spricht bei jedem Unternehmen individuell die aktuell

relevanten Themen an. Neben strategischen Punkten werden folgende Nachhaltigkeitsaspekte am häufigsten adressiert:

- Nachhaltiges Unternehmertum
- Corporate Governance
- Dekarbonisierungsstrategie
- Publikation von ESG-Daten

Die **Stimmrechte (Voting)** werden systematisch **über alle Gesellschaften ausgeübt**. Als Informationsinstrumente stehen Stimmempfehlungen und Corporate Governance-Analysen von Inrate und ISS sowie Analysen der internen Anlagespezialisten zur Verfügung. Auf dieser Basis werden die Stimmen nach Massgabe des längerfristigen Interesses der Gesellschaft und der Aktionäre ausgeübt. Dabei werden unter anderem dieselben Themen und Ziele wie beim vorgenannten Engagement verfolgt.

d) Anlagen in Anteilen anderer kollektiver Kapitalanlagen (Zielfonds)

Wird in Zielfonds investiert, die ausschliesslich «Ausschluss» oder «ESG-Integration» als Nachhaltigkeitsansatz anwenden, so qualifizieren diese nicht als Zielfonds mit Nachhaltigkeitsbezug. Grundsätzlich sind Zielfonds ohne Nachhaltigkeitsbezug nicht erlaubt. Infolge fehlenden Angebots an entsprechenden Indexfonds mit Nachhaltigkeitsbezug können jedoch bis maximal 10% des Fondsvermögens in Indexfonds ohne Nachhaltigkeitsbezug investiert werden.

Im Prospekt ist eine umfassendere Beschreibung zu diesen angewandten ESG-Ansätzen zu finden.

1.2.3. Die Anlagepolitik des Teilvermögens «Swiss ESG Fund» in § 8 Ziff. 3.3 wird hinsichtlich den ESG-Faktoren überarbeitet. Der Abschnitt «Nachhaltigkeit in der Vermögensverwaltung» lautet deshalb neu wie folgt (*geänderte oder eingefügte Textstellen sind in kursiver Schrift*):

Nachhaltigkeit in der Vermögensverwaltung

Das Portfolio soll aus Unternehmen bestehen, die ein überzeugendes Nachhaltigkeitsprofil aufweisen. Favorisiert werden dabei Firmen, die im Einklang mit den **Pariser Klimazielen** sowie den **Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen** stehen.

Die nachfolgend beschriebenen Nachhaltigkeitsansätze werden auf das gesamte Teilvermögen ohne Berücksichtigung von Bankguthaben sowie Call- und Termingelder angewandt, da bei diesen Anlagen die entsprechende Einbezugsmöglichkeit von ESG-Faktoren fehlt.

a) ESG-Integration

Die Unternehmen werden mittels ESG-Integrationsansatz im Rahmen der fundamentalen Finanzanalyse systematisch auch auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte (ESG) geprüft. Der strukturierte ESG-Beurteilungsprozess beinhaltet quantitative und qualitative Analysen. Unterstützt wird der Prozess durch den proprietären ESG-Monitor, welcher Daten von den externen Ratingagenturen Inrate, ISS, MSCI, RepRisk, Bloomberg und Glassdoor sowie eigene erhobenen Daten miteinbezieht. Der ESG-Monitor ermöglicht Stärken und Schwächen eines Unternehmens im Bereich ESG zu erkennen. Folgende Aspekte werden detailliert analysiert:

- Arbeitgeber-Bewertungen
- Mitarbeiterkennzahlen
- CO₂-Emissionen

- Corporate Governance Bewertungen
- Reputationsrisiken

b) Ausschlüsse

Nachfolgende Ausschlüsse werden eingehalten, welche den «Leitlinien zu Fondsnamen, die ESG- oder nachhaltigkeitsbezogene Begriffe verwenden» der European Securities and Markets Authority (ESMA) entsprechen und mit zusätzlichen Ausschlüssen ergänzt wurden. Sofern nichts anderes vermerkt ist, stützt man sich bei der Überwachung dieser Ausschlüsse auf die Daten des externen Datenproviders ISS ab:

- Unternehmen, die an Aktivitäten im Zusammenhang mit **umstrittenen Waffen** beteiligt sind. Das Fondsportfolio folgt den Empfehlungen zum Ausschluss der SVVK-ASIR (Schweizer Verein für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen). Weitere Informationen zur SVVK-ASIR sind auf deren Website zu finden.
- Unternehmen, die am Anbau und der Produktion von **Tabak** beteiligt sind oder mehr als 5% des Umsatzes mit dem Vertrieb von Tabak generieren.
- Unternehmen, die gegen die Grundsätze der Initiative «**Global Compact**» der Vereinten Nationen (UNGC) verstossen. Die Entscheidung, ob eine Firma den UN Global Compact verletzt, stützt sich auf die «Violator Flag» von RepRisk. Ein als «Violator» eingestuftes Unternehmen hat laut RepRisk eine signifikante und glaubwürdige Exposition gegenüber ESG-Risikovorfällen im Zusammenhang mit einem oder mehreren der zehn UN Global Compact-Prinzipien.
- Unternehmen, die gegen die **Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen** verstossen.
- Unternehmen, die 1% oder mehr ihrer Einnahmen mit der Exploration, dem Abbau, der Förderung, dem Vertrieb oder der Veredelung von **Stein- und Braunkohle** erzielen.
- Unternehmen, die 10% oder mehr ihrer Einnahmen mit der Exploration, der Förderung, dem Vertrieb oder der Veredelung von **Erdöl** erzielen.
- Unternehmen, die 50% oder mehr ihrer Einnahmen mit der Exploration, der Förderung, der Herstellung oder dem Vertrieb von **gasförmigen Brennstoffen** erzielen.
- Unternehmen, die 50% oder mehr ihrer Einnahmen mit der **Stromerzeugung mit einer THG-Emissionsintensität von mehr als 100g CO₂ e/kWh** erzielen.
- Unternehmen, die mehr als 5% des Umsatzes mit der Produktion von **Atom- oder Kohlestrom, Kohlebergbau, Fracking, Ölsand, Pornographie, Glücksspiel, Rüstungsgüter oder zivilen Waffen** generieren.

Bis zu 10% der Unternehmen dürfen über keine entsprechenden Daten eines vorgenannten externen Datenproviders verfügen oder können nachträglich gegen diese Ausschlüsse verstossen. Bei fehlenden Daten werden eigene Prüfungshandlungen vorgenommen (z.B. mittels Gespräche mit dem Management der Unternehmen oder Informationen in deren Nachhaltigkeits- und Jahresberichten) und beurteilt, ob diese Ausschlüsse eingehalten werden. Nur sofern die eigene Beurteilung die Einhaltung sämtlicher Ausschlüsse bestätigt, darf in die Unternehmung investiert werden. Bei einem nachträglichen Verstoß dieser Ausschlüsse wird ebenfalls mit eigenen Prüfungshandlungen (z.B. mittels Gespräche mit dem Management der Unternehmen oder Informationen in deren Nachhaltigkeits- und Jahresberichten) die Datenqualität des externen Datenproviders verifiziert und beurteilt. Sofern das eigene

Urteil weiterhin die Einhaltung der vorgenannten Ausschlüsse bestätigt, darf dieses Unternehmen Bestandteil des Portfolios bleiben. Andernfalls wird diese Position innert 12 Monaten veräussert.

c) Positiv Screening

Das Fondsportfolio erfüllt die Pariser Klimaziele (Erderwärmung unter 2° Celsius). Mindestens 80% der Anlagen erfüllen direkt die Pariser Klimaziele (Erderwärmung unter 2° Celsius), bei den übrigen 20% können Überschreitungen bei den einzelnen Anlagen auftreten. Insgesamt erfüllt das Fondsportfolio aber die Pariser Klimaziele. Als Grundlage für diese Beurteilung stützt man sich auf Daten vom externen Provider ISS. Bei bis zu 10% der Anlagen können entsprechende ISS Daten fehlen. In solchen Fällen werden eigene Daten erhoben und basierend darauf beurteilt, ob die Pariser Klimaziele erfüllt werden.

Das Fondsportfolio trägt positiv zum Erreichen der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nation (UN SDGs) bei. Mindestens 80% der Unternehmen tragen «positiv» oder «neutral» zum Erreichen der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nation (UN SDGs) bei. Die übrigen 20% können negative Auswirkungen auf diese Nachhaltigkeitsziele haben, wobei aber das Fondsportfolio insgesamt einen positiven Beitrag ausweist. Als Grundlage für diese Beurteilung stützt man sich auf Daten vom externen Provider ISS, welche die Unternehmen diesbezüglich in einer Skala von +10 (positiver Beitrag zu den UN SDGs) bis -10 (negativer Beitrag zu den UN SDGs) beurteilen. Bei bis zu 10% der Anlagen können entsprechende ISS Daten fehlen. In solchen Fällen werden eigene Daten erhoben und basierend darauf beurteilt, welche Auswirkungen diese Unternehmen auf die UN SDGs haben.

d) Engagement & Voting

Beim **Engagement** zielt das Portfoliomanagement darauf ab, mit den **Portfolio-Gesellschaften** in Kontakt zu treten und Aktionärsanliegen einzubringen. Im Dialog mit der Geschäftsleitung bzw. dem Verwaltungsrat, bzw. teilweise auch mit Wortmeldungen bzw. Traktandenanträgen an Generalversammlungen werden relevante ESG-Aspekte adressiert. Die Unternehmen sollen zu nachhaltigem Handeln motiviert werden. Das Portfoliomanagement folgt dabei keiner einheitlichen Agenda, sondern spricht bei jedem Unternehmen individuell die aktuell relevanten Themen an. Neben strategischen Punkten werden folgende Nachhaltigkeitsaspekte am häufigsten adressiert:

- Nachhaltiges Unternehmertum
- Corporate Governance
- Dekarbonisierungsstrategie
- Publikation von ESG-Daten

Die **Stimmrechte (Voting)** werden systematisch **über alle Gesellschaften ausgeübt**. Als Informationsinstrumente stehen Stimmempfehlungen und Corporate Governance-Analysen von Inrate und ISS sowie Analysen der internen Anlagespezialisten zur Verfügung. Auf dieser Basis werden die Stimmen nach Massgabe des längerfristigen Interesses der Gesellschaft und der Aktionäre ausgeübt. Dabei werden unter anderem dieselben Themen und Ziele wie beim vorgenannten Engagement verfolgt.

e) Anlagen in Anteilen anderer kollektiver Kapitalanlagen (Zielfonds)

Wird in Zielfonds investiert, die ausschliesslich «Ausschluss» oder «ESG-Integration» als Nachhaltigkeitsansatz anwenden, so qualifizieren diese nicht als Zielfonds mit Nachhaltigkeitsbezug. Zudem müssen die

Zielfonds für die Erfüllung des Nachhaltigkeitsbezugs die Indikatoren zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren im Sinne der SFDR berücksichtigen. Zielfonds ohne Nachhaltigkeitsbezug sind nicht erlaubt.

Im Prospekt ist eine umfassendere Beschreibung zu diesen angewandten ESG-Ansätzen zu finden.

2. Formelle Änderungen

Im Weiteren werden beim eingangs erwähnten Umbrella-Fonds verschiedene formelle und redaktionelle Änderungen vorgenommen, die die Interessen der Anleger nicht tangieren und daher in dieser Publikation nicht im Detail beschrieben werden.

In Übereinstimmung mit Art. 41 Abs. 1 und Abs. 2^{ter} i.V.m. Art. 35a Abs. 1 KKV werden die Anleger darüber informiert, dass sich die Prüfung und Feststellung der Gesetzeskonformität der Änderungen der Fondsverträge durch die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA auf sämtliche in dieser Veröffentlichung aufgeführten Änderungen erstreckt.

Wir weisen die Anleger darauf hin, dass sie gegen die oben dargelegten Fondsvertragsänderungen innert 30 Tagen seit dieser Veröffentlichung bei der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA, Laupenstrasse 27, CH-3003 Bern, Einwendungen erheben oder die Auszahlung ihrer Anteile gemäss den Rücknahmebestimmungen der kollektiven Kapitalanlage in bar verlangen können.

Die Änderungen im Wortlaut, die aktuelle Fassung des Prospekts mit integriertem Fondsvertrag, die Basisinformationsblätter sowie die letzten Jahres- und Halbjahresberichte können kostenlos bei der Fondsleitung bezogen werden.

Zürich, 3. April 2025

Die Fondsleitung:

LLB Swiss Investment AG, Zürich

Die Depotbank:

Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich

Publikation vom 13. Mai 2025

Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen (KAG) vom 23. Juni 2006 Mitteilung an die Anleger des Anlagefonds «zCapital» (Umbrella-Fonds schweizerischen Rechts der Art «Effektenfonds») mit den Teilvermögen:

- Swiss Dividend Fund
- Swiss Small & Mid Cap Fund
- Swiss ESG Fund

In der Mitteilung vom 3. April 2025 wurden die Anleger informiert, dass die LLB Swiss Investment AG, Zürich, als Fondsleitung, mit Zustimmung der Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich, als Depotbank, beabsichtigt, den Fondsvertrag des Umbrella-Fonds, unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA («FINMA»), anzupassen. In der Mitteilung vom 3. April 2025 an die Anleger wurden die Anpassungen namentlich genannt. Die folgenden Änderungen ergeben sich gegenüber der Publikation vom 3. April 2025:

3. Änderung des Fondsvertrages des Umbrella-Fonds «zCapital»

3.1. Anpassungen in der Anlagepolitik der einzelnen Teilvermögen (§ 8)

3.1.1. Die Anlagepolitik des Teilvermögens «Swiss Dividend Fund» in § 8 Ziff. 3.1 wurde hinsichtlich den ESG-Faktoren weiter präzisiert.

Der Abschnitt «Nachhaltigkeit in der Vermögensverwaltung» lautet deshalb neu wie folgt (*geänderte oder eingefügte Textstellen gegenüber der letzten Publikation sind in kursiver Schrift*):

Gegenüber der Mitteilung vom 3. April 2025 wird in § 8 Ziff. 3.1 die Anlagepolitik des Teilvermögens «Swiss Dividend Fund» bzgl. ESG-Faktoren weiter präzisiert/angepasst und lautet neu wie folgt:

Nachhaltigkeit in der Vermögensverwaltung

In der Finanzanalyse von Unternehmen sollen ESG-Faktoren berücksichtigt werden, wodurch eine ganzheitliche Betrachtungsweise eingenommen wird. Daher werden bei der Aufnahme der Chancen- und Risikoprofile von Unternehmen branchenspezifische ESG-Faktoren miteinbezogen, wodurch die mittel- bis langfristigen Risiko-/Renditeprofile der Unternehmen besser beurteilt werden können. Bei bestehenden Investments wird zudem ein aktives Engagement & Voting zur Förderung von nachhaltigen Aspekten wahrgenommen.

Die nachfolgend beschriebenen Nachhaltigkeitsansätze werden auf das gesamte Teilvermögen ohne Berücksichtigung von Bankguthaben sowie Call- und Termingelder angewandt (*relevantes Fondsvermögen*), da bei diesen Anlagen die entsprechende Einbezugsmöglichkeit von ESG-Faktoren fehlt.

a) ESG-Integration

Die Unternehmen werden mittels ESG-Integrationsansatz im Rahmen der fundamentalen Finanzanalyse systematisch auch auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte (ESG) geprüft. Der strukturierte ESG-Beurteilungsprozess beinhaltet quantitative und qualitative Analysen. Unterstützt wird der Prozess durch den proprietären ESG-Monitor, welcher Daten von den externen Ratingagenturen Inrate, ISS, MSCI, RepRisk, Bloomberg und Glassdoor sowie eigene erhobenen Daten miteinbezieht. Der ESG-Monitor ermöglicht Stärken und Schwächen eines Unternehmens im Bereich ESG zu erkennen. Folgende Aspekte werden detailliert analysiert:

- Arbeitgeber-Bewertungen
- Mitarbeiterkennzahlen
- CO₂-Emissionen
- Corporate Governance Bewertungen
- Reputationsrisiken

b) Ausschlüsse

Der Fonds folgt den Empfehlungen zum Ausschluss der SVVK-ASIR (Schweizer Verein für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen). Ausgeschlossen werden damit Anlagen in Hersteller von kontroversen Waffen. Dieser Ausschluss wird jederzeit eingehalten.

Zudem wird bei **mindestens 90% des relevanten Fondsvermögens** sichergestellt, dass es in Unternehmen angelegt ist, die **nicht mehr als 10% des Umsatzes mit der Produktion von Kohlestrom und Kohlebergbau** generieren. Als Grundlage für diese Beurteilung dienen Daten des externen Datenproviders ISS. Grundsätzlich wird angestrebt, dass das gesamte Fondsvermögen diesen Ausschluss einhält. Weniger als 10% des relevanten Fondsvermögens kann in Unternehmen angelegt werden, bei denen Daten des externen Datenproviders ISS fehlen, unvollständig sind oder nachträglich aufgrund einer Neubeurteilung gegen diesen Ausschluss verstossen und eine zeitliche Flexibilität notwendig ist, um auf die entsprechende Situation reagieren zu können.

c) Engagement & Voting

Beim Engagement zielt das Portfoliomanagement darauf ab, mit den **Portfolio-Gesellschaften** in Kontakt zu treten und Aktionärsanliegen einzubringen. Im Dialog mit der Geschäftsleitung bzw. dem Verwaltungsrat, bzw. teilweise auch mit Wortmeldungen bzw. Traktandenanträgen an Generalversammlungen werden relevante ESG-Aspekte adressiert. Die Unternehmen sollen zu nachhaltigem Handeln motiviert werden. Das Portfoliomanagement folgt dabei keiner einheitlichen Agenda, sondern spricht bei jedem Unternehmen individuell die aktuell relevanten Themen an. Neben strategischen Punkten werden folgende Nachhaltigkeitsaspekte am häufigsten adressiert:

- Nachhaltiges Unternehmertum
- Corporate Governance
- Dekarbonisierungsstrategie
- Publikation von ESG-Daten

Die **Stimmrechte (Voting)** werden systematisch **über alle Gesellschaften** ausgeübt. Als Informationsinstrumente stehen Stimmempfehlungen und Corporate Governance-Analysen von Inrate und ISS sowie Analysen der internen Anlagespezialisten zur Verfügung. Auf dieser Basis werden die Stimmen nach Massgabe des längerfristigen Interesses der Gesellschaft und der Aktionäre ausgeübt. Dabei werden unter anderem dieselben Themen und Ziele wie beim vorgenannten Engagement verfolgt.

d) Anlagen in Anteilen anderer kollektiver Kapitalanlagen (Zielfonds)

Wird in Zielfonds investiert, die ausschliesslich «Ausschluss» oder «ESG-Integration» als Nachhaltigkeitsansatz anwenden, so qualifizieren diese nicht als Zielfonds mit Nachhaltigkeitsbezug. Grundsätzlich sind Zielfonds ohne Nachhaltigkeitsbezug nicht erlaubt. Infolge fehlenden Angebots an entsprechenden Indexfonds mit Nachhaltigkeitsbezug können jedoch bis maximal 10% des Fondsvermögens in Indexfonds ohne Nachhaltigkeitsbezug investiert werden.

Im Prospekt ist eine umfassendere Beschreibung zu diesen angewandten ESG-Ansätzen zu finden.

3.1.2. Die Anlagepolitik des Teilvermögens «Swiss Small & Mid Cap Fund» in § 8 Ziff. 3.2 wurde hinsichtlich den ESG-Faktoren weiter präzisiert. Der Abschnitt «Nachhaltigkeit in der Vermögensverwaltung» lautet deshalb neu wie folgt (*geänderte oder eingefügte Textstellen gegenüber der letzten Publikation sind in kursiver Schrift*):

Gegenüber der Mitteilung vom 3. April 2025 wird in § 8 Ziff. 3.2 die Anlagepolitik des Teilvermögens «Swiss Small & Mid Cap Fund» bzgl. ESG-Faktoren weiter präzisiert/angepasst und lautet neu wie folgt:

Nachhaltigkeit in der Vermögensverwaltung

In der Finanzanalyse von Unternehmen sollen ESG-Faktoren berücksichtigt werden, wodurch eine ganzheitliche Betrachtungsweise eingenommen wird. Daher werden bei der Aufnahme der Chancen- und Risikoprofile von Unternehmen branchenspezifische ESG-Faktoren miteinbezogen, wodurch die mittel- bis langfristigen Risiko-/Renditeprofile der Unternehmen besser beurteilt werden können. Bei bestehenden Investments wird zudem ein aktives Engagement & Voting zur Förderung von nachhaltigen Aspekten wahrgenommen.

Die nachfolgend beschriebenen Nachhaltigkeitsansätze werden auf das gesamte Teilvermögen ohne Berücksichtigung von Bankguthaben

sowie Call- und Termingelder angewandt (*«relevantes Fondsvermögen»*), da bei diesen Anlagen die entsprechende Einbezugsmöglichkeit von ESG-Faktoren fehlt.

a) ESG-Integration

Die Unternehmen werden mittels ESG-Integrationsansatz im Rahmen der fundamentalen Finanzanalyse systematisch auch auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte (ESG) geprüft. Der strukturierte ESG-Beurteilungsprozess beinhaltet quantitative und qualitative Analysen. Unterstützt wird der Prozess durch den proprietären ESG-Monitor, welcher Daten von den externen Ratingagenturen Inrate, ISS, MSCI, RepRisk, Bloomberg und Glassdoor sowie eigene erhobenen Daten miteinbezieht. Der ESG-Monitor ermöglicht Stärken und Schwächen eines Unternehmens im Bereich ESG zu erkennen. Folgende Aspekte werden detailliert analysiert:

- Arbeitgeber-Bewertungen
- Mitarbeiterkennzahlen
- CO2-Emissionen
- Corporate Governance Bewertungen
- Reputationsrisiken

b) Ausschlüsse

Der Fonds folgt den Empfehlungen zum Ausschluss der **SVVK-ASIR** (Schweizer Verein für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen). Ausgeschlossen werden damit Anlagen in Hersteller von kontroversen Waffen. Dieser Ausschluss wird jederzeit eingehalten.

Zudem wird bei mindestens 90% des relevanten Fondsvermögens sichergestellt, dass es in Unternehmen angelegt ist, die nicht mehr als 10% des Umsatzes mit der Produktion von Kohlestrom und Kohlebergbau generieren. Als Grundlage für diese Beurteilung dienen Daten des externen Datenproviders ISS. Grundsätzlich wird angestrebt, dass das gesamte Fondsvermögen diesen Ausschluss einhält. Weniger als 10% des relevanten Fondsvermögens kann in Unternehmen angelegt werden, bei denen Daten des externen Datenproviders ISS fehlen, unvollständig sind oder nachträglich aufgrund einer Neubeurteilung gegen diesen Ausschluss verstossen und eine zeitliche Flexibilität notwendig ist, um auf die entsprechende Situation reagieren zu können.

c) Engagement & Voting

Beim **Engagement** zielt das Portfoliomanagement darauf ab, mit den **Portfolio-Gesellschaften** in Kontakt zu treten und Aktionärsanliegen einzubringen. Im Dialog mit der Geschäftsleitung bzw. dem Verwaltungsrat, bzw. teilweise auch mit Wortmeldungen bzw. Traktandenanträgen an Generalversammlungen werden relevante ESG-Aspekte adressiert. Die Unternehmen sollen zu nachhaltigem Handeln motiviert werden. Das Portfoliomanagement folgt dabei keiner einheitlichen Agenda, sondern spricht bei jedem Unternehmen individuell die aktuell relevanten Themen an. Neben strategischen Punkten werden folgende Nachhaltigkeitsaspekte am häufigsten adressiert:

- Nachhaltiges Unternehmertum
- Corporate Governance
- Dekarbonisierungsstrategie
- Publikation von ESG-Daten

Die **Stimmrechte (Voting)** werden systematisch **über alle Gesellschaften ausgeübt**. Als Informationsinstrumente stehen Stimmempfehlungen und Corporate Governance-Analysen von Inrate und ISS sowie

Analysen der internen Anlagespezialisten zur Verfügung. Auf dieser Basis werden die Stimmen nach Massgabe des längerfristigen Interesses der Gesellschaft und der Aktionäre ausgeübt. Dabei werden unter anderem dieselben Themen und Ziele wie beim vorgenannten Engagement verfolgt.

d) Anlagen in Anteilen anderer kollektiver Kapitalanlagen (Zielfonds)

Wird in Zielfonds investiert, die ausschliesslich «Ausschluss» oder «ESG-Integration» als Nachhaltigkeitsansatz anwenden, so qualifizieren diese nicht als Zielfonds mit Nachhaltigkeitsbezug. Grundsätzlich sind Zielfonds ohne Nachhaltigkeitsbezug nicht erlaubt. Infolge fehlenden Angebots an entsprechenden Indexfonds mit Nachhaltigkeitsbezug können jedoch bis maximal 10% des Fondsvermögens in Indexfonds ohne Nachhaltigkeitsbezug investiert werden.

Im Prospekt ist eine umfassendere Beschreibung zu diesen angewandten ESG-Ansätzen zu finden.

3.1.3. Die Anlagepolitik des Teilvermögens «Swiss ESG Fund» in § 8 Ziff.

3.3 wurde hinsichtlich den ESG-Faktoren weiter präzisiert. Der Abschnitt «Nachhaltigkeit in der Vermögensverwaltung» lautet deshalb neu wie folgt (*geänderte oder eingefügte Textstellen gegenüber der letzten Publikation sind in kursiver Schrift*):

Gegenüber der Mitteilung vom 3. April 2025 wird in § 8 Ziff. 3.3 die Anlagepolitik des Teilvermögens «Swiss Small & Mid Cap Fund» bzgl. ESG-Faktoren weiter präzisiert/angepasst und lauten neu wie folgt:

Nachhaltigkeit in der Vermögensverwaltung

Das Portfolio soll aus Unternehmen bestehen, die ein überzeugendes Nachhaltigkeitsprofil aufweisen. Favorisiert werden dabei Firmen, die im Einklang mit den **Pariser Klimazielen** sowie den **Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen** stehen.

Die nachfolgend beschriebenen Nachhaltigkeitsansätze werden auf das gesamte Teilvermögen ohne Berücksichtigung von Bankguthaben sowie Call- und Termingelder angewandt (*«relevantes Fondsvermögen»*), da bei diesen Anlagen die entsprechende Einbezugsmöglichkeit von ESG-Faktoren fehlt.

a) ESG-Integration

Die Unternehmen werden mittels ESG-Integrationsansatz im Rahmen der fundamentalen Finanzanalyse systematisch auch auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte (ESG) geprüft. Der strukturierte ESG-Beurteilungsprozess beinhaltet quantitative und qualitative Analysen. Unterstützt wird der Prozess durch den proprietären ESG-Monitor, welcher Daten von den externen Ratingagenturen Inrate, ISS, MSCI, RepRisk, Bloomberg und Glassdoor sowie eigene erhobenen Daten miteinbezieht. Der ESG-Monitor ermöglicht Stärken und Schwächen eines Unternehmens im Bereich ESG zu erkennen. Folgende Aspekte werden detailliert analysiert:

- Arbeitgeber-Bewertungen
- Mitarbeiterkennzahlen
- CO2-Emissionen
- Corporate Governance Bewertungen
- Reputationsrisiken

b) Ausschlüsse

Nachfolgende Ausschlüsse werden eingehalten, welche den «Leitlinien

zu Fondsnamen, die ESG- oder nachhaltigkeitsbezogene Begriffe verwenden» der European Securities and Markets Authority (ESMA) entsprechen und mit zusätzlichen Ausschlüssen ergänzt wurden. Sofern nichts anderes vermerkt ist, stützt man sich bei der Überwachung dieser Ausschlüsse auf die Daten des externen Datenproviders ISS ab:

- Unternehmen, die an Aktivitäten im Zusammenhang mit **umstrittenen Waffen** beteiligt sind. Das Fondsportfolio folgt den Empfehlungen zum Ausschluss der SVVK-ASIR (Schweizer Verein für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen). Weitere Informationen zur SVVK-ASIR sind auf deren Website zu finden. *Dieser Ausschluss wird jederzeit eingehalten.*
- Unternehmen, die am Anbau und der Produktion von **Tabak** beteiligt sind oder mehr als 5% des Umsatzes mit dem Vertrieb von Tabak generieren.
- Unternehmen, die gegen die Grundsätze der Initiative **«Global Compact» der Vereinten Nationen (UNGC)** verstossen. Die Entscheidung, ob eine Firma den UN Global Compact verletzt, stützt sich auf die «Violator Flag» von RepRisk. Ein als «Violator» eingestuftes Unternehmen hat laut RepRisk eine signifikante und glaubwürdige Exposition gegenüber ESG-Risikovorfällen im Zusammenhang mit einem oder mehreren der zehn UN Global Compact-Prinzipien.
- Unternehmen, die gegen die **Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen** verstossen.
- Unternehmen, die 1% oder mehr ihrer Einnahmen mit der Exploration, dem Abbau, der Förderung, dem Vertrieb oder der Veredelung von **Stein- und Braunkohle** erzielen.
- Unternehmen, die 10% oder mehr ihrer Einnahmen mit der Exploration, der Förderung, dem Vertrieb oder der Veredelung von **Erdöl** erzielen.
- Unternehmen, die 50% oder mehr ihrer Einnahmen mit der Exploration, der Förderung, der Herstellung oder dem Vertrieb von **gasförmigen Brennstoffen** erzielen.
- Unternehmen, die 50% oder mehr ihrer Einnahmen mit der **Stromerzeugung mit einer THG-Emissionsintensität von mehr als 100g CO₂ e/kWh** erzielen.
- Unternehmen, die mehr als 5% des Umsatzes mit der Produktion von **Atom- oder Kohlestrom, Fracking, Ölsand, Pornographie, Glücksspiel, Rüstungsgüter oder zivilen Waffen** generieren.

Grundsätzlich wird angestrebt, dass das ganze relevante Fondsvermögen sämtliche vorgenannten Ausschlüsse einhält. Weniger als 10% des relevanten Fondsvermögens kann in Unternehmen angelegt werden, bei denen Daten der vorgenannten externen Datenprovider fehlen, unvollständig sind oder nachträglich aufgrund einer Neubeurteilung gegen einen oder mehrere Ausschlüsse verstossen und eine zeitliche Flexibilität notwendig ist, um auf die entsprechende Situation reagieren zu können.

c) Positiv Screening

Das Fondsportfolio erfüllt die Pariser Klimaziele (Erderwärmung unter 2° Celsius). Mindestens 80% des relevanten Fondsvermögens erfüllen direkt die Pariser Klimaziele (Erderwärmung unter 2° Celsius), bei den übrigen 20% können Überschreitungen bei den einzelnen Anlagen auftreten. Insgesamt erfüllt das Fondsportfolio aber die Pariser Klimaziele. Als Grundlage für diese Beurteilung stützt man sich auf Daten vom externen Provider ISS. Bei bis zu 10% der Anlagen können entsprechende

ISS Daten fehlen. In solchen Fällen werden eigene Daten erhoben und basierend darauf beurteilt, ob die Pariser Klimaziele erfüllt werden.

Das Fondsportfolio trägt positiv zum Erreichen der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nation (UN SDGs) bei. Mindestens 80% des relevanten Fondsvermögens tragen «positiv» oder «neutral» zum Erreichen der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nation (UN SDGs) bei. Die übrigen 20% können negative Auswirkungen auf diese Nachhaltigkeitsziele haben, wobei aber das Fondsportfolio insgesamt einen positiven Beitrag ausweist. Als Grundlage für diese Beurteilung stützt man sich auf Daten vom externen Provider ISS, welche die Unternehmen diesbezüglich in einer Skala von +10 (positiver Beitrag zu den UN SDGs) bis -10 (negativer Beitrag zu den UN SDGs) beurteilen. Bei bis zu 10% der Anlagen können entsprechende ISS Daten fehlen. In solchen Fällen werden eigene Daten erhoben und basierend darauf beurteilt, welche Auswirkungen diese Unternehmen auf die UN SDGs haben.

d) Engagement & Voting

Beim Engagement zielt das Portfoliomanagement darauf ab, mit den **Portfolio-Gesellschaften** in Kontakt zu treten und Aktionärsanliegen einzubringen. Im Dialog mit der Geschäftsleitung bzw. dem Verwaltungsrat, bzw. teilweise auch mit Wortmeldungen bzw. Traktandenanträgen an Generalversammlungen werden relevante ESG-Aspekte adressiert. Die Unternehmen sollen zu nachhaltigem Handeln motiviert werden. Das Portfoliomanagement folgt dabei keiner einheitlichen Agenda, sondern spricht bei jedem Unternehmen individuell die aktuell relevanten Themen an. Neben strategischen Punkten werden folgende Nachhaltigkeitsaspekte am häufigsten adressiert:

- Nachhaltiges Unternehmertum
- Corporate Governance
- Dekarbonisierungsstrategie
- Publikation von ESG-Daten

Die **Stimmrechte (Voting)** werden systematisch **über alle Gesellschaften ausgeübt**. Als Informationsinstrumente stehen Stimmempfehlungen und Corporate Governance-Analysen von Inrate und ISS sowie Analysen der internen Anlagespezialisten zur Verfügung. Auf dieser Basis werden die Stimmen nach Massgabe des längerfristigen Interesses der Gesellschaft und der Aktionäre ausgeübt. Dabei werden unter anderem dieselben Themen und Ziele wie beim vorgenannten Engagement verfolgt.

e) Anlagen in Anteilen anderer kollektiver Kapitalanlagen (Zielfonds)

Wird in Zielfonds investiert, die ausschliesslich «Ausschluss» oder «ESG-Integration» als Nachhaltigkeitsansatz anwenden, so qualifizieren diese nicht als Zielfonds mit Nachhaltigkeitsbezug. Zudem müssen die Zielfonds für die Erfüllung des Nachhaltigkeitsbezugs die Indikatoren zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren im Sinne der SFDR berücksichtigen. Zielfonds ohne Nachhaltigkeitsbezug sind nicht erlaubt.

Im Prospekt ist eine umfassendere Beschreibung zu diesen angewandten ESG-Ansätzen zu finden.

4. Formelle Änderungen

Im Weiteren werden beim eingangs erwähnten Umbrella-Fonds verschiedene formelle und redaktionelle Änderungen vorgenommen, die die Interessen der Anleger nicht tangieren und daher in dieser Publikation nicht im Detail beschrieben werden.

In Übereinstimmung mit Art. 41 Abs. 1 und Abs. 2^{ter} i.V.m. Art. 35a Abs. 1 KKV werden die Anleger darüber informiert, dass sich die Prüfung und Feststellung der Gesetzeskonformität der Änderungen der Fondsverträge durch die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA auf sämtliche in dieser Veröffentlichung aufgeführten Änderungen erstreckt.

Gegen die in dieser Nachpublikation aufgeführten zusätzlichen Änderungen des Fondsvertrages können die Anleger keine Einwendungen erheben. Die Anleger können unter Beachtung der Bestimmungen des Fondsvertrages die Auszahlung Ihrer Anteile in bar verlangen.

Die Änderungen im Wortlaut, die aktuelle Fassung des Prospekts mit integriertem Fondsvertrag, die Basisinformationsblätter sowie die letzten Jahres- und Halbjahresberichte können kostenlos bei der Fondsleitung bezogen werden.

Zürich, 13. Mai 2025

Die Fondsleitung:

LLB Swiss Investment AG, Zürich

Die Depotbank:

Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich

Zusätzliche Informationen für den Vertrieb von Anteilen in Deutschland

Die nachfolgenden Informationen richten sich an potenzielle Erwerber in der Bundesrepublik Deutschland, indem sie den Prospekt mit Bezug auf den Vertrieb in der Bundesrepublik Deutschland präzisieren und ergänzen:

Einrichtung nach § 306a KAGB

Als Einrichtung für die Wahrnehmung der Aufgaben nach § 306a KAGB fungiert die Fondsleitung LLB Swiss Investment AG, Bahnhofstrasse 74, 8001 Zürich.

Die Einrichtung informiert die Anleger auch darüber, wie Zeichnungs-, Zahlungs-, Rücknahme- und Umtauschaufträge erteilt werden können und wie Rücknahmeerlöse ausgezahlt werden.

Die Einrichtung fungiert auch als Kontakt für die Kommunikation mit und gegenüber der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht.

Rücknahme- und Umtauschanträge, Zahlungen

Anleger in Deutschland können ihre Zeichnungs-, Zahlungs-, Rücknahme- und Umtauschanträge bei ihrer depotführenden Stelle in Deutschland einreichen. Diese wird die Anträge zum Zwecke der Verarbeitung und Abwicklung an die Depotbank des Fonds weiterleiten bzw. die Rücknahme im eigenen Namen für Rechnung des Anlegers beantragen.

Ausschüttungen des Fonds, die Zahlungen der Rücknahmeerlöse und sonstige Zahlungen an die Anleger in Deutschland erfolgen ebenso über die jeweilige depotführende Stelle des Anlegers in Deutschland. Diese wird die Zahlungen dem Konto des Anlegers gutschreiben.

Informationen

Bei der Einrichtung sind die in § 297 Absatz 4 Satz 1 KAGB genannten Verkaufsunterlagen und mit den in § 298 Abs. 1, § 299 Abs. 1 bis 3 und 4 Satz 2 bis 4 sowie § 300 Abs. 1, 2 und 4 KAGB genannten Unterlagen und Informationen zur Ansicht und zur Anfertigung von Kopien kostenlos und in deutscher Sprache erhältlich, insbesondere Exemplare des Prospekts mit integriertem Fondsvertrag, der entsprechenden Basisinformationsblätter (PRIIP-KIDs), die Jahres- und Halbjahresberichte sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise (sowie gegebenenfalls die Umtauschpreise).

Zur Wahrnehmung Ihrer Anlegerrechte können Sie uns telefonisch unter der Telefonnummer +41 58 523 96 70 bei der Compliance Abteilung der LLB Swiss Investment AG erreichen, sowie via Email an investment@llbswiss.ch oder per Post an die vorgenannte Adresse der LLB Swiss Investment AG schreiben. Darüber hinaus können Sie für Beschwerden auch die Ombudsstelle unter www.finos.ch oder die FINMA unter www.finma.ch kontaktieren.

Preisveröffentlichungen und sonstige Bekanntmachungen

Die Ausgabe- und Rücknahmepreise sowie alle sonstigen gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen an die Anleger werden im Internet unter www.swissfunddata.ch veröffentlicht.

Wesentliche Informationen, für die das KAGB eine Unterrichtung mittels dauerhaften Datenträgers vorsieht, werden den Anlegern entsprechend kostenlos in deutscher Sprache zur Verfügung gestellt.

Kurzbericht der kollektivanlagengesetzlichen Prüfgesellschaft zu den Jahresrechnungen des Umbrella-Fonds zCapital

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung des Umbrella-Fonds zCapital mit den Teilvermögen: Swiss Dividend Fund, Swiss Small & Mid Cap Fund und Swiss ESG Fund – bestehend aus der Vermögensrechnung zum 30. November 2024, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr, den Angaben über die Verwendung des Erfolges und die Offenlegung der Kosten sowie den weiteren Angaben gemäss Art. 89 Abs. 1 Bst. b–h des schweizerischen Kollektivanlagengesetzes (KAG) – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 3 bis 37) dem schweizerischen Kollektivanlagengesetz, den dazugehörigen Verordnungen sowie dem Fondsvertrag und dem Prospekt.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der kollektivanlagengesetzlichen Prüfgesellschaft für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind vom Anlagefonds sowie der Fondsleitung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat der Fondsleitung ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Jahresbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten.

Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats der Fondsleitung für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat der Fondsleitung ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Kollektivanlagengesetz, den dazugehörenden Verordnungen sowie dem Fondsverträgen und den Prospekten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind.

Verantwortlichkeiten der kollektivanlagengesetzlichen Prüfgesellschaft für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Anlagefonds abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat der Fondsleitung unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

PricewaterhouseCoopers AG

Raffael Simone
Zugelassener Revisionsexperte, Leitender Revisor

Alessio Palermo

Zürich, 26. Januar 2026

Rechenschaftsbericht des Vermögensverwalters über die Ausübung der Mitwirkungs- und Stimmrechte

Die Beteiligungsrechte der zCapital Funds werden im Aktienregister eingetragen und die damit verbundenen Mitgliedschafts- und Stimmrechte gemäss den von der LLB Swiss Investment AG genehmigten Stimmrechtsrichtlinien der zCapital AG konsequent wahrgenommen.

zCapital AG hat die Ausübung der Mitgliedschafts- und Stimmrechte für die Teilvermögen des zCapital Umbrella Fonds zusammenfassend dargestellt. Dieser Bericht ist durch zCapital AG in eigener Verantwortung erstellt worden.

Teilnahme an Generalversammlungen

	Anzahl Generalversammlungen
Delegation an unabhängigen Stimmrechtsvertreter	87
Davon persönlich besuchte Generalversammlungen	6
Stimmrechte nicht ausgeübt	0
Total ausgeübte Stimmrechte %	100%

Ausübung der Stimmrechte an Generalversammlungen

	Anzahl Abstimmungen	Annahme	Ablehnung	Enthaltung	Mit VR-Empfehlung	Gegen VR-Empfehlung	% Ja-Stimmen
Geschäftsbericht	135	135	0	0	135	0	100
Dividende	149	149	0	0	149	0	100
Décharge	137	137	0	0	137	0	100
Verwaltungsratswahlen	1 071	953	118	0	953	118	89
Vergütungskomitee	422	246	176	0	246	176	58
Unabhängige Vertretung	129	127	2	0	127	2	98
Revisionsstelle	130	129	1	0	129	1	99
Vergütungskomponenten	468	307	161	0	307	161	66
Kapitalmassnahmen	41	38	3	0	38	3	93
Statutenänderungen	24	18	6	0	18	6	75
M & A / Spin-off	6	2	4	0	2	4	33
Anträge zum Klima	1	1	0	0	1	0	100
Nachhaltigkeitsbericht	125	102	23	0	102	23	82
Unangekündigte Traktanden	147	0	147	0	16	131	0
Diverses	12	12	0	0	12	0	100
Aktionärsanträge	3	3	0	0	0	3	100
Total	3 000	2 359	641	0	2 372	628	78.6

Engagement

Beim Engagement zielt zCapital darauf ab, mit Unternehmen in Kontakt zu treten und Aktionärsanliegen einzubringen. Durch konkrete Empfehlungen und Einflussnahme soll die Unternehmensstrategie hinterfragt, relevante ESG-Aspekte adressiert und die Unternehmen zu nachhaltigem Handeln motiviert werden.

zCapital pflegt mit den Unternehmen im Anlageuniversum einen konstruktiven Dialog. Ansprechpartner ist in der Regel die oberste Führungsebene. Bei Bedarf werden auch Verwaltungsräte kontaktiert, schriftliche Anfragen gestellt, die Möglichkeit zu Wortmeldungen an der Generalversammlung genutzt oder Traktandierungsbegehren eingereicht.

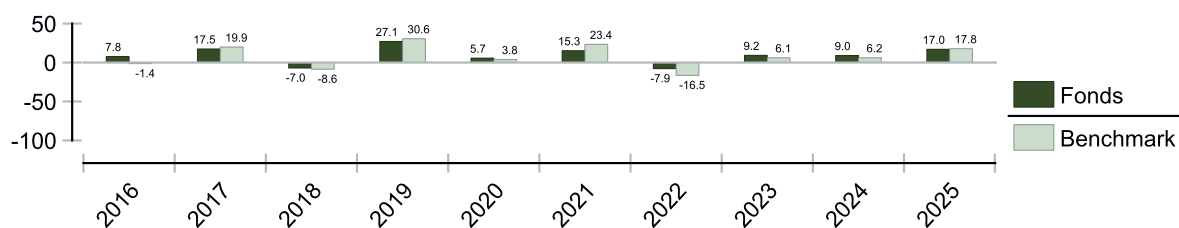
Ergänzende Angaben

Bisherige Wertentwicklung pro Kalenderjahr (Angaben in %)

- Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein zuverlässiger Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft. Die Märkte können sich künftig völlig anders entwickeln.
- Anhand des Diagramms können Sie bewerten, wie das Teilvermögen in der Vergangenheit verwaltet wurde und ihn mit seiner Benchmark vergleichen.
- Die Wertentwicklung wird nach Abzug der laufenden Kosten dargestellt. Ein- und Ausstiegskosten werden bei der Berechnung nicht berücksichtigt.

zCapital Swiss Dividend Fund A-Klasse

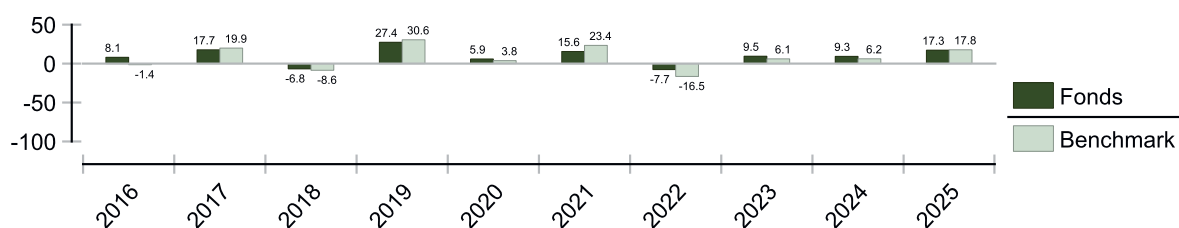
Dieses Diagramm zeigt die Wertentwicklung des Teilvermögens/der Anteilklasse als prozentualen Verlust oder Gewinn pro Jahr über die letzten 10 Jahre im Vergleich zu seiner Benchmark.



- Die Anteilklasse wurde am 22. Oktober 2012 aufgelegt.
- Der Teilfonds bzw. dessen Wertentwicklung wird in Schweizer Franken (CHF) geführt.
- Das Teilvermögen verwendet den SPI® als Referenzindex.

zCapital Swiss Dividend Fund ZA-Klasse

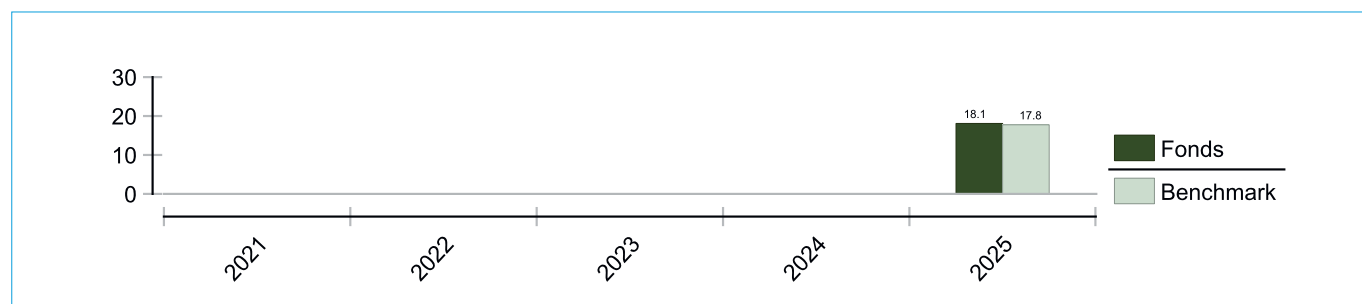
Dieses Diagramm zeigt die Wertentwicklung des Teilvermögens/der Anteilklasse als prozentualen Verlust oder Gewinn pro Jahr über die letzten 10 Jahre im Vergleich zu seiner Benchmark.



- Die Anteilklasse wurde am 3. Dezember 2012 aufgelegt.
- Der Teilfonds bzw. dessen Wertentwicklung wird in Schweizer Franken (CHF) geführt.
- Das Teilvermögen verwendet den SPI® als Referenzindex.

zCapital Swiss Dividend Fund M-Klasse

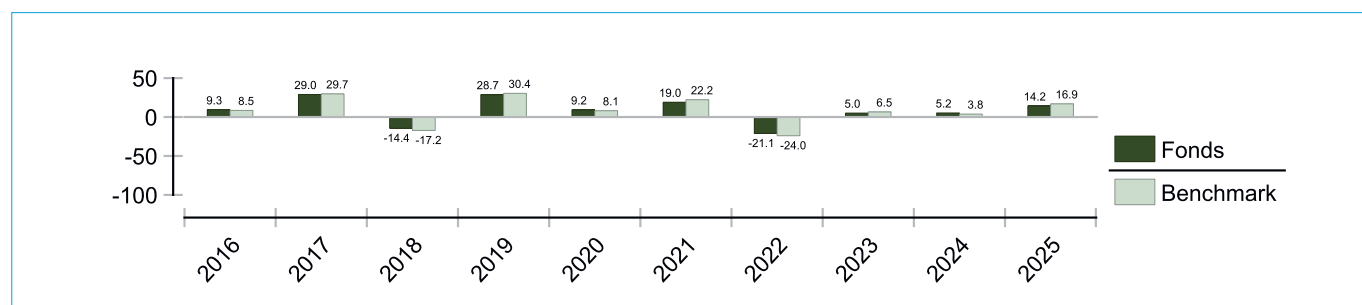
Dieses Diagramm zeigt die Wertentwicklung des Teilvermögens/der Anteilklasse als prozentualen Verlust oder Gewinn pro Jahr über das letzte vollständige Jahr im Vergleich zu seiner Benchmark.



- Die Anteilklasse wurde am 4. Juli 2024 aufgelegt.
- Der Teilfonds bzw. dessen Wertentwicklung wird in Schweizer Franken (CHF) geführt.
- Das Teilvermögen verwendet den SPI® als Referenzindex.

zCapital Swiss Small & Mid Cap Fund A-Klasse

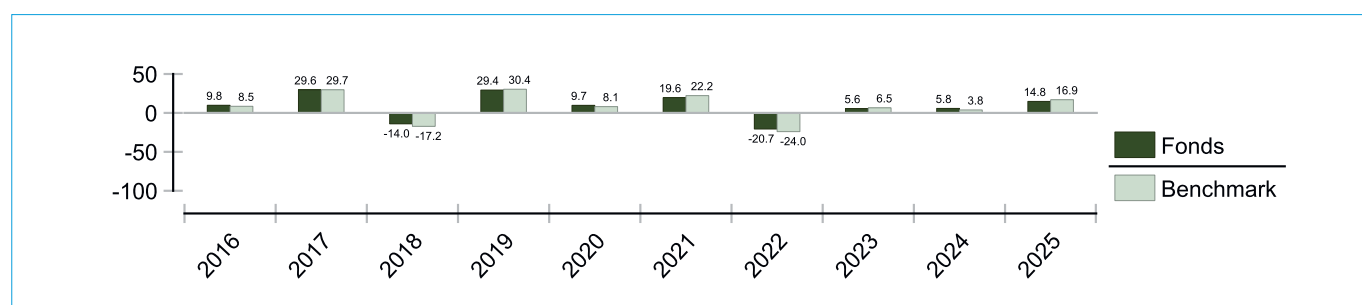
Dieses Diagramm zeigt die Wertentwicklung des Teilvermögens/der Anteilklasse als prozentualen Verlust oder Gewinn pro Jahr über die letzten 10 Jahre im Vergleich zu seiner Benchmark.



- Die Anteilklasse wurde am 6. Oktober 2008 aufgelegt.
- Der Teilfonds bzw. dessen Wertentwicklung wird in Schweizer Franken (CHF) geführt.
- Der Teilfonds verwendet den SPI EXTRA® als Benchmark (Referenzindex) für die Beurteilung des Anlageerfolgs.

zCapital Swiss Small & Mid Cap Fund ZA-Klasse

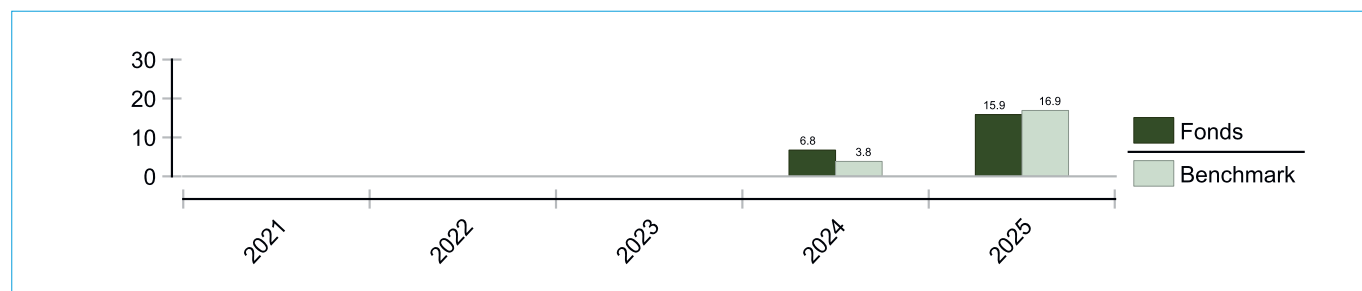
Dieses Diagramm zeigt die Wertentwicklung des Teilvermögens/der Anteilklasse als prozentualen Verlust oder Gewinn pro Jahr über die letzten 10 Jahre im Vergleich zu seiner Benchmark.



- Die Anteilklasse wurde am 15. November 2013 aufgelegt.
- Der Teilfonds bzw. dessen Wertentwicklung wird in Schweizer Franken (CHF) geführt.
- Der Teilfonds verwendet den SPI EXTRA® als Benchmark (Referenzindex) für die Beurteilung des Anlageerfolgs.

zCapital Swiss Small & Mid Cap Fund M-Klasse

Dieses Diagramm zeigt die Wertentwicklung des Teilvermögens/der Anteilklasse als prozentualen Verlust oder Gewinn pro Jahr über die letzten 2 Jahre im Vergleich zu seiner Benchmark.



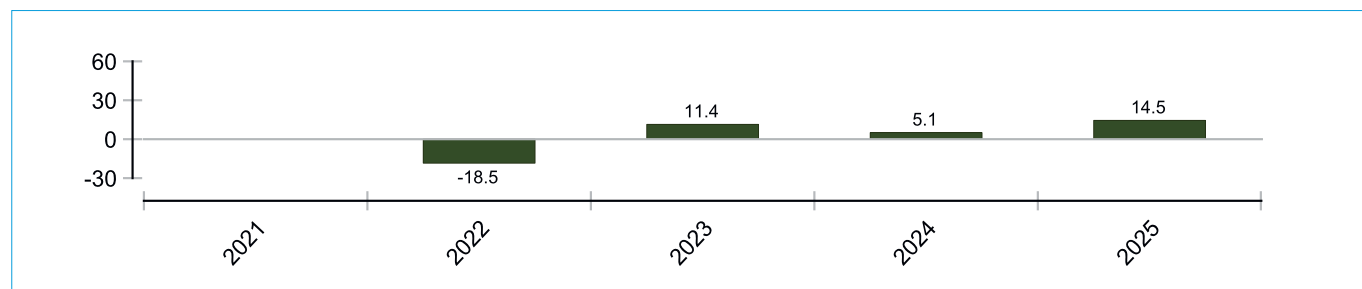
- Die Anteilklasse wurde am 31. Mai 2023 aufgelegt.
- Der Teilfonds bzw. dessen Wertentwicklung wird in Schweizer Franken (CHF) geführt.
- Der Teilfonds verwendet den SPI EXTRA® als Benchmark (Referenzindex) für die Beurteilung des Anlageerfolgs.

zCapital Swiss Small & Mid Cap Fund S-Klasse

- Die Anteilklasse wurde am 26. März 2025 aufgelegt. Es gibt daher noch keine Grundlagen für die Berechnung einer Wertentwicklung oder die Darstellung in einem Diagramm.
- Der Teilfonds bzw. dessen Wertentwicklung wird in Schweizer Franken (CHF) geführt.
- Der Teilfonds verwendet den SPI EXTRA® als Benchmark (Referenzindex) für die Beurteilung des Anlageerfolgs.

zCapital Swiss ESG Fund A-Klasse

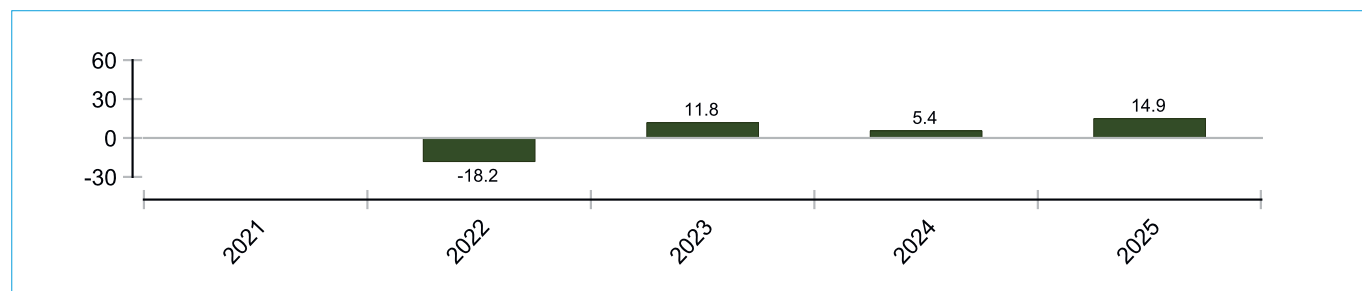
Dieses Diagramm zeigt die Wertentwicklung des Teilvermögens/der Anteilklasse als prozentualen Verlust oder Gewinn pro Jahr über die letzten 4 Jahre.



- Die Anteilklasse wurde am 29. Januar 2021 aufgelegt.
- Der Teilfonds bzw. dessen Wertentwicklung wird in Schweizer Franken (CHF) geführt.
- Es wird keine Benchmark verwendet.

zCapital Swiss ESG Fund ZA-Klasse

Dieses Diagramm zeigt die Wertentwicklung des Teilvermögens/der Anteilklasse als prozentualen Verlust oder Gewinn pro Jahr über die letzten 4 Jahre.



- Die Anteilklasse wurde am 29. Januar 2021 aufgelegt.
- Der Teilfonds bzw. dessen Wertentwicklung wird in Schweizer Franken (CHF) geführt.
- Es wird keine Benchmark verwendet.

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja

Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: %

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: %

Nein

Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 26.21% an nachhaltigen Investitionen

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialen Ziel

Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

Eine nachhaltige Investition ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die EU-Taxonomie ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Mit dem ESG-Integrationsansatz wurden folgende Merkmale im Anlageentscheidungsprozess berücksichtigt: Arbeitgeber-Bewertungen, Mitarbeiterkennzahlen (z.B. über die Zufriedenheit der Mitarbeiter), CO2-Emissionen, Corporate Governance Bewertungen (z.B. Vergütung und Zusammensetzung des Verwaltungsrates) und Reputationsrisiken (z.B. Verstöße gegen Menschenrechte, Wettbewerbsgesetze und Umweltschutz).

Die beiden Ausschlüsse von Gesellschaften, welche gegen die Empfehlungsliste von SVVK-ASIR verstossen oder einen Umsatzanteil von mehr als 10% mit der Produktion von Kohlestrom oder Kohlebergbau generieren, wurden erfüllt.

Mit dem Engagement wurden die folgenden Nachhaltigkeitsaspekte adressiert: Nachhaltiges Unternehmertum, Corporate Governance, Dekarbonisierungsstrategie und Publikation von ESG-Daten. Mit dem Voting wurden dieselben Themen und Ziele verfolgt.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Mit Nachhaltigkeitsindikatoren wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Kontroverse Geschäftsaktivitäten Unternehmen

Ausschluss von Anlagen, die gegen die Empfehlungsliste von SVVK-ASIR verstoßen.

Ausschluss von Unternehmen, die mehr als 10% des Umsatzes mit der Produktion von Kohlestrom oder Kohlebergbau generieren.

2022 2023 2024 2025

0.00% 0.00% 0.00% 0.00%

0.00% 0.00% 0.00% 0.00%

Indikatoren

Die Geschlechtervielfalt in Leitungs- und Kontrollorganen (mind. 30% Frauen in VR, mind. 20% Frauen in GL)

2022 2023 2024 2025

29.30% 31.60% 33.99% 37.25%



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Im Rahmen der Investitionstätigkeiten wurden die nachfolgenden wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt.

PAI Tabelle

Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird

Wert Coverage

Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen (in %)	37.25%	93.99%
Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen) (in %)	0.00%	93.99%



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
Novartis NA	Gesundheitswesen	9.50%	Schweiz
Nestlé NA	Verbrauchsgüter	9.43%	Schweiz
Roche GS	Gesundheitswesen	9.42%	Schweiz
ABB NA	Industrie	5.31%	Schweiz
Zurich Insurance Group NA	Finanzwesen	5.23%	Schweiz
Givaudan NA	Grundstoffe	3.62%	Schweiz
Swiss Re NA	Finanzwesen	3.20%	Schweiz
Holcim NA	Industrie	3.01%	Schweiz
Swisscom NA	Telekommunikation	2.70%	Schweiz
SGS NA	Industrie	2.50%	Schweiz
Julius Bär NA	Finanzwesen	2.25%	Schweiz
Baloise NA	Finanzwesen	2.24%	Schweiz
Logitech NA	Technologie	2.14%	Schweiz
BKW NA	Versorger	2.09%	Schweiz
Swiss Life NA	Finanzwesen	2.08%	Schweiz

Für die Berechnung wurde der Mittelwert aus 4 Quartalen gebildet, ausgehend vom Stichtag Geschäftsjahresende.

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil** der im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: 01.12.2024 - 30.11.2025

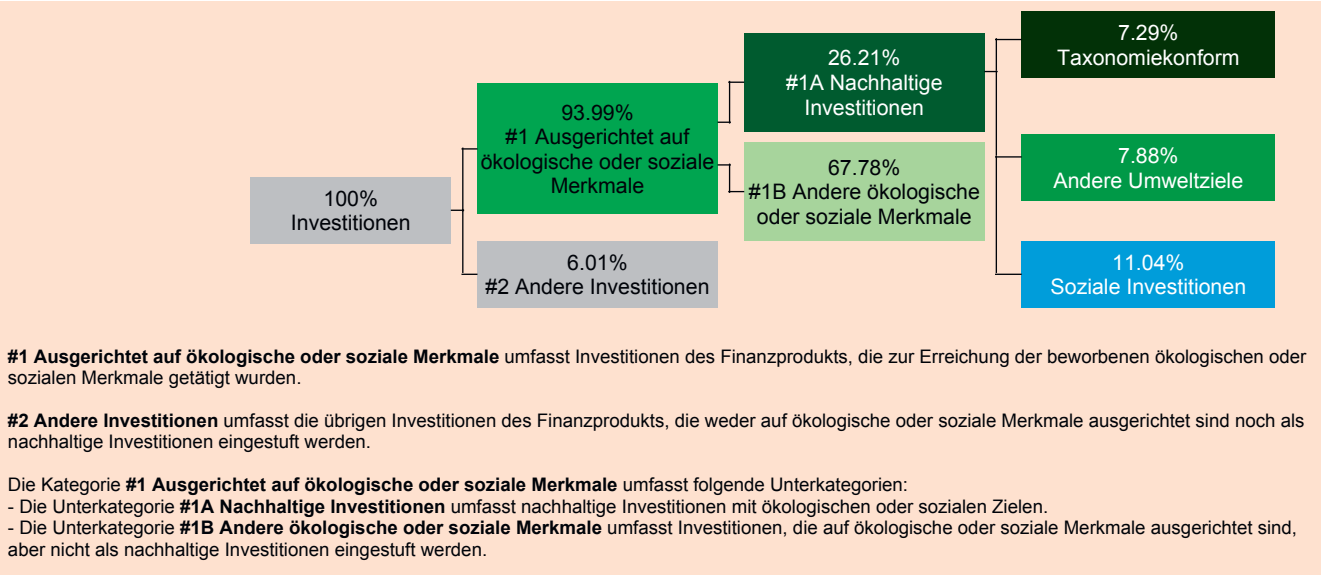
Wie sah die Vermögensallokation aus?

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

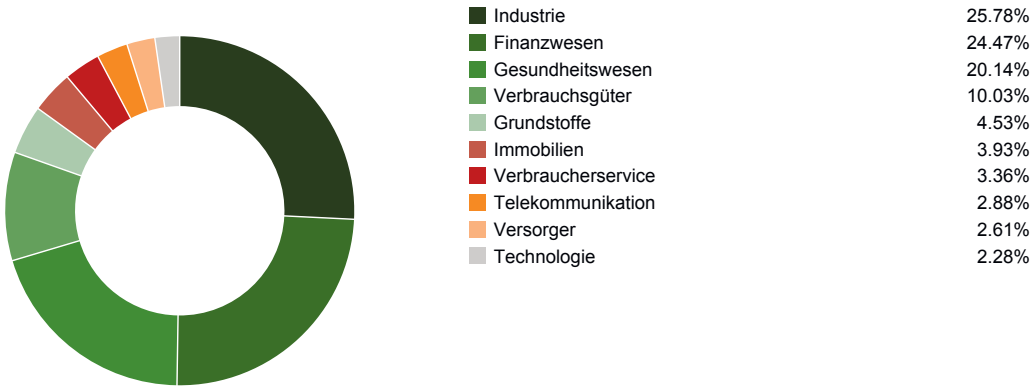
Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgas-emissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.



In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?



Für die Berechnung wurde der Mittelwert aus 4 Quartalen gebildet, ausgehend vom Stichtag Geschäftsjahresende.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹?

Ja

In fossiles Gas

In Kernenergie

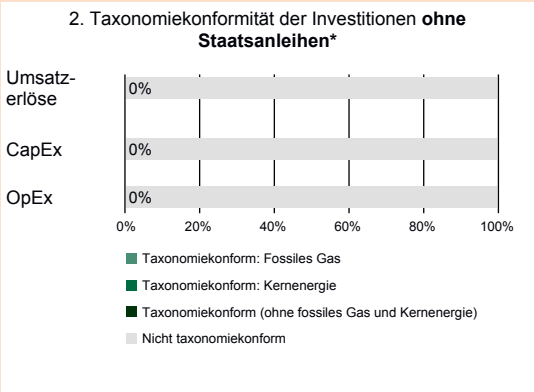
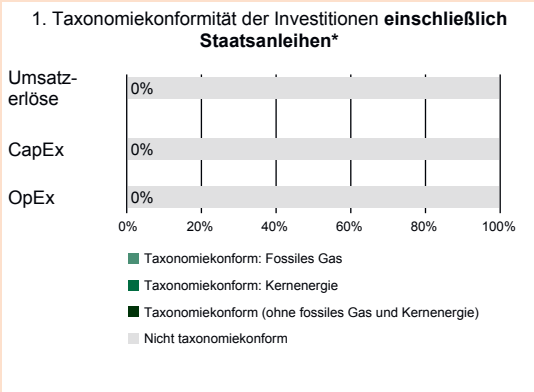
X Nein

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels ("Klimaschutz") beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen - siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z.B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln



*Für die Zwecke dieser Grafik umfasst der Begriff "Staatsanleihen" alle Risikopositionen gegenüber Staaten.



Welche Investitionen fielen unter "Andere Investitionen", welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Zur Umsetzung der Anlagestrategie wurden auch Bankguthaben gehalten. Diese fielen unter «#2 Andere Investitionen».



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Im Berichtszeitraum wurden die definierten ökologischen und sozialen Merkmale sowie die Ausschlusskriterien erfüllt. Eine diesbezügliche regelmäßige Überwachung des Portfolios gewährleistete deren Einhaltung.

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

☒ ☒ ☐ Ja

☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: ____%

☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: ____%

☒ ☐ ☒ Nein

☒ Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 27.52% an nachhaltigen Investitionen

☒ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☒ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☒ mit einem sozialen Ziel

☐ Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**.

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Mit dem ESG-Integrationsansatz wurden folgende Merkmale im Anlageentscheidungsprozess berücksichtigt: Arbeitgeber-Bewertungen, Mitarbeiterkennzahlen (z.B. über die Zufriedenheit der Mitarbeiter), CO2-Emissionen, Corporate Governance Bewertungen (z.B. Vergütung und Zusammensetzung des Verwaltungsrates) und Reputationsrisiken (z.B. Verstöße gegen Menschenrechte, Wettbewerbsgesetze und Umweltschutz).

Die beiden Ausschlüsse von Gesellschaften, welche gegen die Empfehlungsliste von SVVK-ASIR verstossen oder einen Umsatzanteil von mehr als 10% mit der Produktion von Kohlestrom oder Kohlebergbau generieren, wurden erfüllt.

Mit dem Engagement wurden die folgenden Nachhaltigkeitsaspekte adressiert: Nachhaltiges Unternehmertum, Corporate Governance, Dekarbonisierungsstrategie und Publikation von ESG-Daten. Mit dem Voting wurden dieselben Themen und Ziele verfolgt.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Kontroverse Geschäftsaktivitäten Unternehmen

Ausschluss von Anlagen, die gegen die Empfehlungsliste von SVVK-ASIR verstoßen.

Ausschluss von Unternehmen, die mehr als 10% des Umsatzes mit der Produktion von Kohlestrom oder Kohlebergbau generieren.

2022 2023 2024 2025

0.00% 0.00% 0.00% 0.00%

0.00% 0.00% 0.00% 0.00%

Indikatoren

Die Geschlechtervielfalt in Leitungs- und Kontrollorganen (mind. 30% Frauen in VR, mind. 20% Frauen in GL)

2022 2023 2024 2025

27.00% 31.40% 34.10% 36.01%



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Im Rahmen der Investitionstätigkeiten wurden die nachfolgenden wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt.

PAI Tabelle

Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird

	Wert	Coverage
Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen (in %)	36.01%	94.18%
Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen) (in %)	0.00%	94.42%



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil** der im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: 01.12.2024 - 30.11.2025

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
SGS NA	Industrie	5.05%	Schweiz
Galderma Group NA	Gesundheitswesen	4.51%	Schweiz
Baloise NA	Finanzwesen	4.26%	Schweiz
Lindt & Spruengli NA	Verbrauchsgüter	4.22%	Schweiz
Sandoz Group NA	Gesundheitswesen	4.02%	Schweiz
Julius Bär NA	Finanzwesen	3.50%	Schweiz
Schindler NA	Industrie	3.49%	Schweiz
PSP Swiss Property NA	Immobilien	3.07%	Schweiz
Straumann NA	Gesundheitswesen	2.89%	Schweiz
Roche I	Gesundheitswesen	2.83%	Schweiz
Swiss Prime Site NA	Immobilien	2.55%	Schweiz
Belimo NA	Industrie	2.54%	Schweiz
TEMENOS NA	Technologie	2.41%	Schweiz
VAT Group NA	Industrie	2.28%	Schweiz
Galenica NA	Verbraucherservice	2.23%	Schweiz

Für die Berechnung wurde der Mittelwert aus 4 Quartalen gebildet, ausgehend vom Stichtag Geschäftsjahresende.

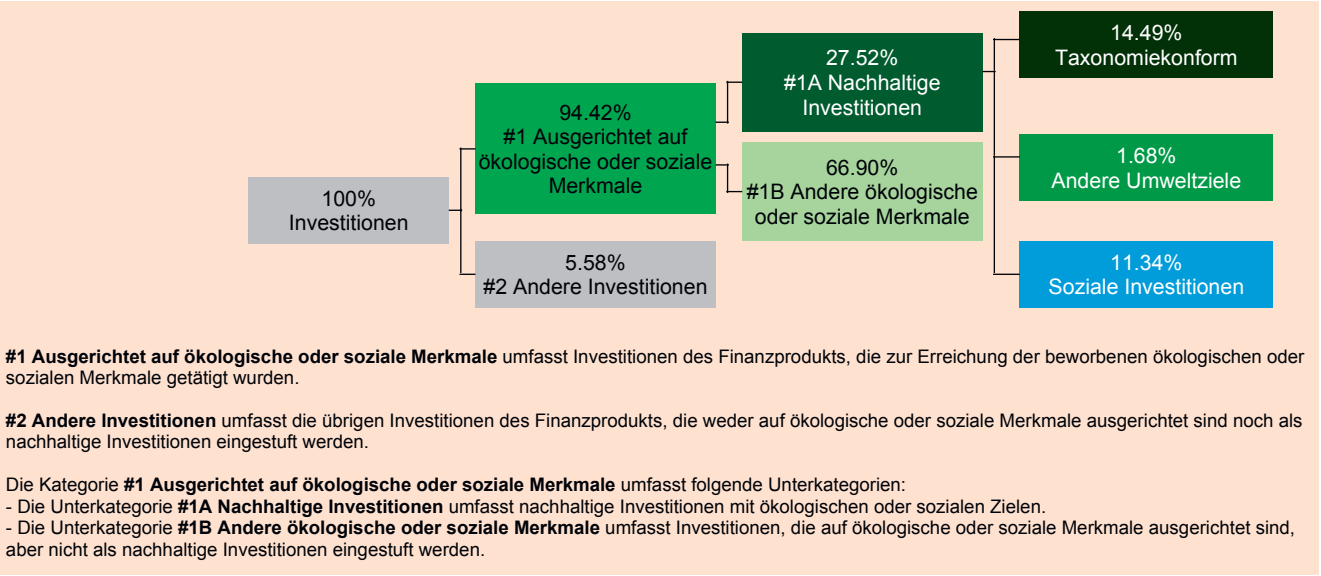
Wie sah die Vermögensallokation aus?

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

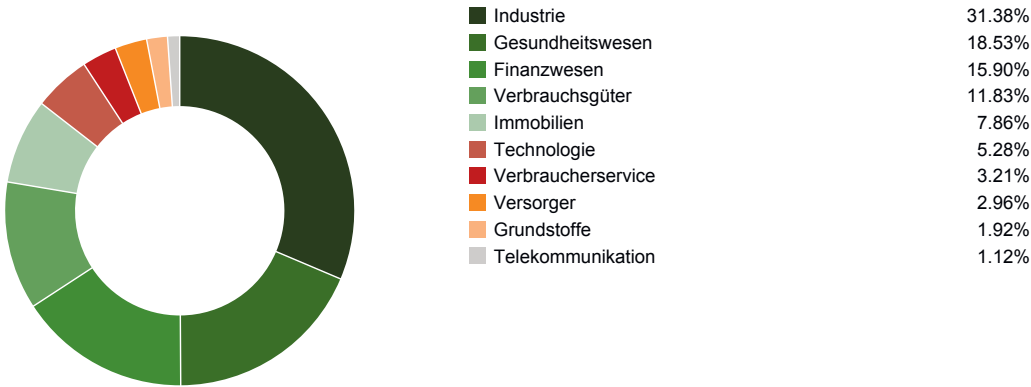
Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgas-emissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.



In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?



Für die Berechnung wurde der Mittelwert aus 4 Quartalen gebildet, ausgehend vom Stichtag Geschäftsjahresende.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹?

Ja

In fossiles Gas

In Kernenergie

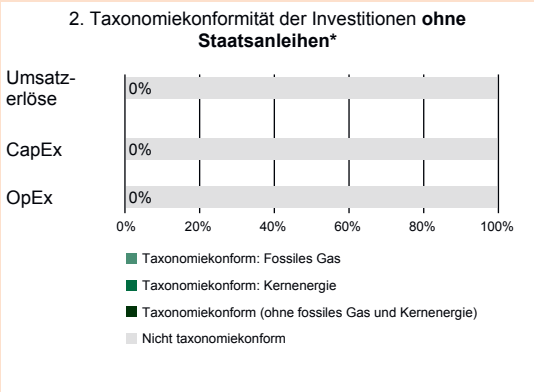
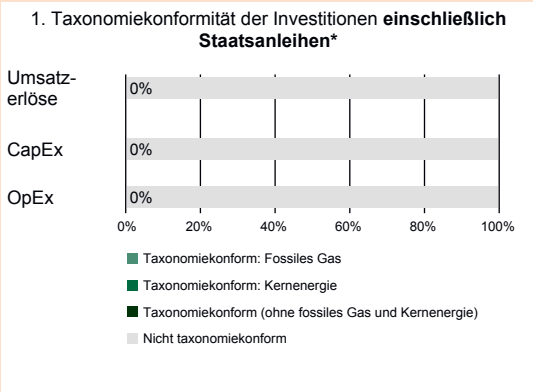
X Nein

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels ("Klimaschutz") beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen - siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z.B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
- **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln



*Für die Zwecke dieser Grafik umfasst der Begriff "Staatsanleihen" alle Risikopositionen gegenüber Staaten.



Welche Investitionen fielen unter "Andere Investitionen", welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Zur Umsetzung der Anlagestrategie wurden auch Bankguthaben gehalten. Diese fielen unter «#2 Andere Investitionen».



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Im Berichtszeitraum wurden die definierten ökologischen und sozialen Merkmale sowie die Ausschlusskriterien erfüllt. Eine diesbezügliche regelmäßige Überwachung des Portfolios gewährleistete deren Einhaltung.

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

☒ ☒ ☐ Ja

☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: ____%

☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: ____%

☒ ☐ ☒ Nein

☒ Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 33.16% an nachhaltigen Investitionen

☒ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☒ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☒ mit einem sozialen Ziel

☐ Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt.**

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Mit dem ESG-Integrationsansatz wurden folgende Merkmale im Anlageentscheidungsprozess berücksichtigt: Arbeitgeber-Bewertungen, Mitarbeiterkennzahlen (z.B. über die Zufriedenheit der Mitarbeiter), CO2-Emissionen, Corporate Governance Bewertungen (z.B. Vergütung und Zusammensetzung des Verwaltungsrates) und Reputationsrisiken (z.B. Verstöße gegen Menschenrechte, Wettbewerbsgesetze und Umweltschutz).

Die Ausschlüsse von Gesellschaften, welche gegen die "ESMA Leitlinien zu Fondsamen, die ESG- oder nachhaltigkeitsbezogene Begriffe verwenden", Empfehlungsliste von SVVK-ASIR, Prinzipien der UN Global Compact oder "Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen" verstossen, wurden eingehalten. Zudem wurden Unternehmen, welche die verschiedenen in den Fondsdokumenten definierten wertmässigen Ausschlüsse nicht eingehalten haben, ausgeschlossen.

Das Fondsportfolio erfüllte insgesamt die Pariser Klimaziele und hatte positiv zur Erreichung der SDGs beigetragen.

Mit dem Engagement wurden die folgenden Nachhaltigkeitsaspekte adressiert: Nachhaltiges Unternehmertum, Corporate Governance, Dekarbonisierungsstrategie und Publikation von ESG-Daten. Mit dem Voting wurden dieselben Themen und Ziele verfolgt.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Mit Nachhaltigkeitsindikatoren wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.	Kontroverse Geschäftsaktivitäten Unternehmen	2022	2023	2024	2025
	Ausschluss von Anlagen, die gegen die Empfehlungsliste von SVVK-ASIR verstoßen.	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
	Ausschluss von Unternehmen, die die Prinzipien des UN Global Compact massgeblich verletzen.	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
	Ausschluss von Unternehmen, die mehr als 5% des Umsatzes mit der Produktion von Atom- oder Kohlestrom, Kohlebergbau, Fracking, Ölsand, Tabak, Pornographie, Glücksspiel, Rüstungsgüter oder zivilen Waffen generieren.	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Indikatoren		2022	2023	2024	2025
Das Fondsportfolio erfüllt die Pariser Klimaziele (Erderwärmung unter 2° Celsius).		95.10%	95.10%	94.60%	98.80%
Das Fondsportfolio trägt positiv oder neutral zum Erreichen der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nation (UN SDGs) bei.		96.50%	96.50%	96.30%	96.06%
Die Geschlechtervielfalt in Leitungs- und Kontrollorganen (mind. 30% Frauen in VR, mind. 20% Frauen in GL)		32.34%	32.34%	35.30%	36.81%

Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Das Fondsportfolio erfüllt die Pariser Klimaziele (Erderwärmung unter 2° Celsius). Zudem trägt das Fondsportfolio positiv zum Erreichen der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nation (UN SDGs) bei.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Bei den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.	Indem das Fondsportfolio insgesamt die Pariser Klimaziele erfüllt und positiv zum Erreichen der UN SDGs beitrug, sowie die diversen vorgenannten Ausschlusskriterien einhielt, wurde sichergestellt, dass keinem der ökologischen oder sozialen nachhaltigen Anlageziele erheblich geschadet wurde.
---	---

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Indem das Fondsportfolio insgesamt die Pariser Klimaziele erfüllte, wurden folgende Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt:

- Scope-1-Treibhausgas-Emissionen
- Scope-2-Treibhausgas-Emissionen
- Scope-3-Treibhausgas-Emissionen
- Treibhausgas-Emissionen Total
- CO2-Fußabdruck
- Treibhausgas-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird

Indem keine Investitionen in Unternehmen getätigt wurden, welche mehr als 5% des Umsatzes mit der Produktion von Kohlestrom, Kohlebergbau, Fracking oder Ölsand generieren, wurde folgender Nachhaltigkeitsfaktor berücksichtigt:

- Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind

Indem mittels Engagement/Voting entsprechende Massnahmen bei den Unternehmen eingefordert wurden, wurde folgender Nachhaltigkeitsfaktor berücksichtigt:

- Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen

Indem keine Investition in Unternehmen getätigt wurden, bei denen massgebliche Verletzungen gegen die United Nations Global Compact Prinzipien vorliegen, wurde folgender Nachhaltigkeitsfaktor berücksichtigt:

- Verstösse gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen

Indem die Geschlechtervielfalt mittels Engagement/Voting gefördert wurde, wurde folgender Nachhaltigkeitsfaktor berücksichtigt:

- Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen

Indem das Ausschlussprinzip nach der Empfehlungsliste der SVVK-ASIR eingehalten wurde, wurde folgender Nachhaltigkeitsfaktor berücksichtigt:

- Engagement in umstrittene Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Es wurde nicht in Unternehmen investiert, welche die Prinzipien des UN Global Compact massgeblich verletzen. Die Einhaltung der OECD-Leitsätze durch die Zielgesellschaften wird in der PAI Tabelle weiter unten bestätigt.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Im Rahmen der Investitionstätigkeiten wurden die nachfolgenden wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt.

PAI Tabelle

Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird	Wert	Coverage
Scope-1-Treibhaus-gasemissionen (in tCO2e)	78.67	94.07%
Scope-2-Treibhaus-gasemissionen (in tCO2e)	58.83	94.07%
Scope-3-Treibhaus-gasemissionen (in tCO2e)	6'414.28	94.07%
THG-Emissionen insgesamt (in tCO2e)	6'551.78	94.07%
CO2-Fußabdruck (in tCO2e/EUR Mio investiert)	187.34	94.07%
THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird (in tCO2e/EUR Mio Umsatz)	432.26	94.07%
Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind (in %)	0.00%	94.07%
Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen (in %)	53.54%	93.46%
Verstösse gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen (in %)	0.00%	94.35%
Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen (in %)	36.81%	94.07%
Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen) (in %)	0.00%	94.35%

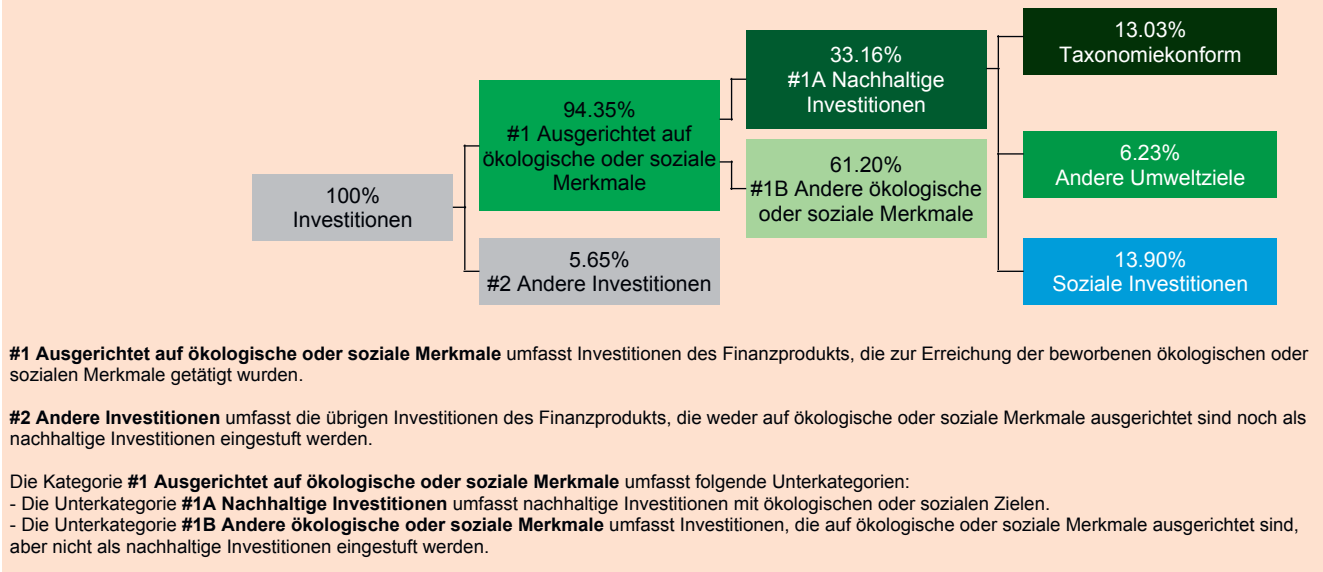


Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

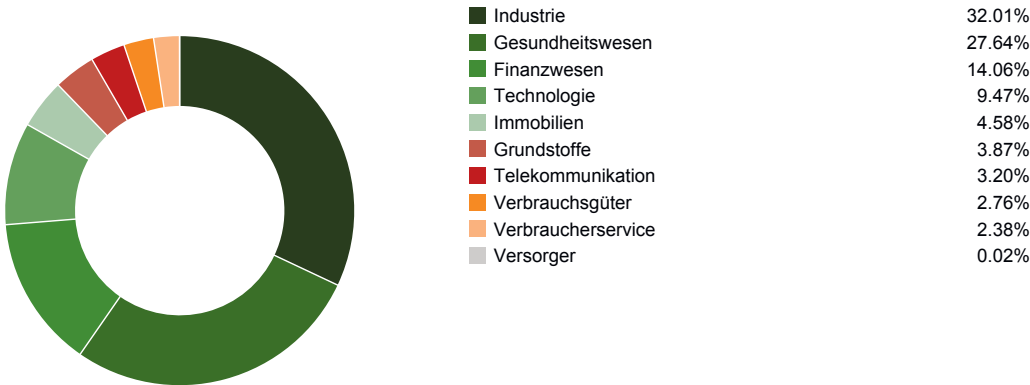
Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
Roche GS	Gesundheitswesen	9.20%	Schweiz
Novartis NA	Gesundheitswesen	8.88%	Schweiz
Zurich Insurance Group NA	Finanzwesen	5.84%	Schweiz
ABB NA	Industrie	5.82%	Schweiz
Lonza Group NA	Gesundheitswesen	3.72%	Schweiz
Givaudan NA	Grundstoffe	3.65%	Schweiz
Swiss Re NA	Finanzwesen	3.50%	Schweiz
SGS NA	Industrie	3.46%	Schweiz
Swisscom NA	Telekommunikation	3.02%	Schweiz
Geberit NA	Industrie	2.90%	Schweiz
Huber & Suhner NA	Technologie	2.72%	Schweiz
TEMENOS NA	Technologie	2.52%	Schweiz
Baloise NA	Finanzwesen	2.43%	Schweiz
Schindler NA	Industrie	2.34%	Schweiz
Emmi NA	Verbrauchsgüter	2.33%	Schweiz

Für die Berechnung wurde der Mittelwert aus 4 Quartalen gebildet, ausgehend vom Stichtag Geschäftsjahresende.

Wie sah die Vermögensallokation aus?



In welchen Wirtschaftssectoren wurden die Investitionen getätigt?



Für die Berechnung wurde der Mittelwert aus 4 Quartalen gebildet, ausgehend vom Stichtag Geschäftsjahresende.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert?

☐ Ja

☐ In fossiles Gas ☐ In Kernenergie

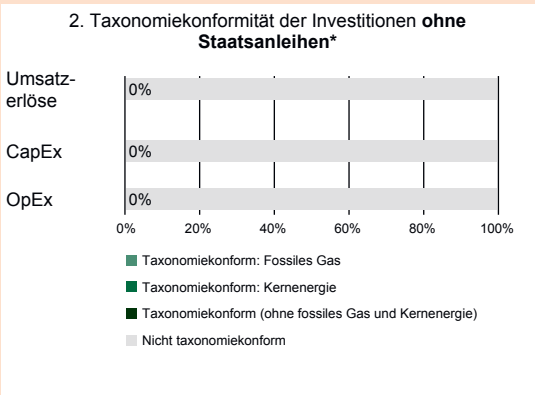
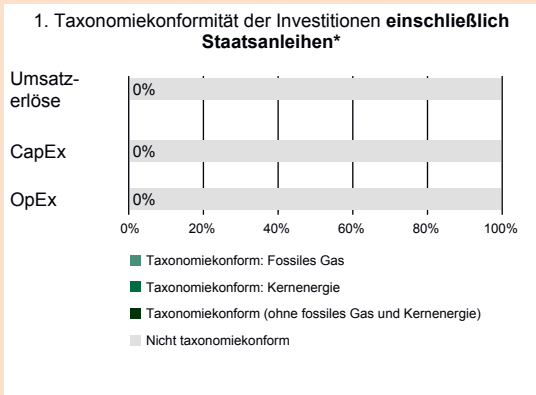
☒ Nein

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels ("Klimaschutz") beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen - siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z.B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
- **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln



*Für die Zwecke dieser Grafik umfasst der Begriff "Staatsanleihen" alle Risikopositionen gegenüber Staaten.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Der Fonds hatte einen Anteil an nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel, welche nicht mit der EU-Taxonomie übereinstimmen. Die Vermögensallokation weiter oben zeigt deren Anteil.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Im Berichtszeitraum wurden die definierten ökologischen und sozialen Merkmale sowie die Ausschlusskriterien erfüllt. Eine diesbezügliche regelmässige Überwachung des Portfolios gewährleistete deren Einhaltung.